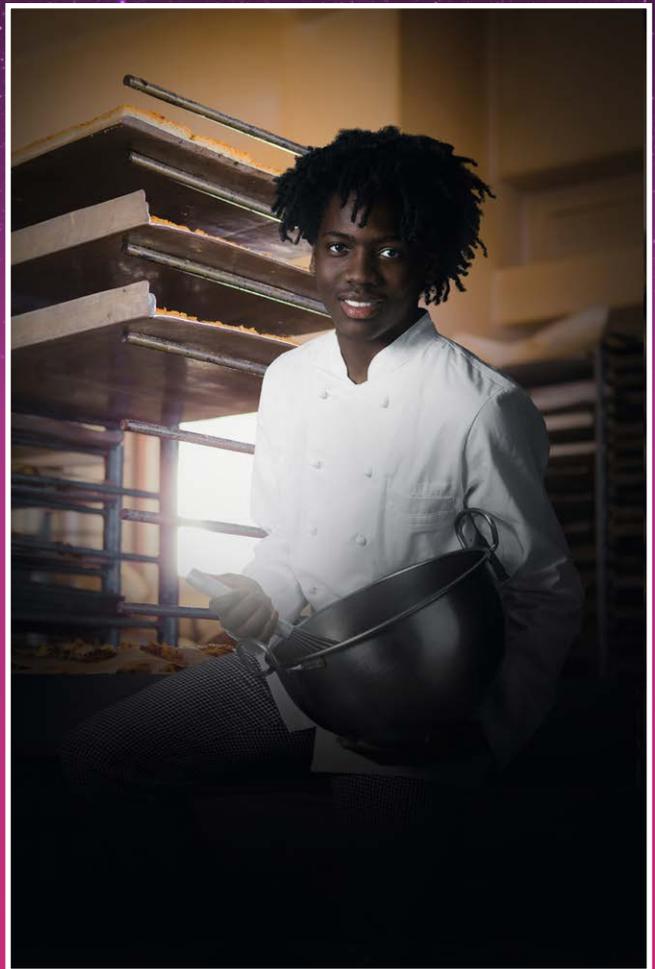


Pressestimmen



EINE AKTION VON

Nachrichten



Die Deutschen nach den vertrauenswürdigsten Berufen geordnet, schneiden die Feuerwehr, Sanitäter und Krankenschwestern bzw. -pfleger am besten ab mit Zustimmungswerten 5 Prozent und mehr. Handwerker rangieren in dieser Erhebung röh auf dem zehnten Platz.

Fassadenpreis „Brillux Design Award“

Der Deutsche Fassadenpreis Brillux prämiierte seit 1991 die herausragendsten Fassadengestaltungen für die Fassade; zunächst in Deutschland, später auch in der Schweiz und Österreich. Nun erweitert der Wettbewerb seine Perspektive auf mehrfache Hinsicht und zukünftig als „Brillux Design Award“ im Zwei-Jahresrhythmus vergeben. Die Preisjurys wie bisher Handwerker, Architekten und Bauherren – werden damit von einer gemeinsamen und imagefördernden Jury, die ihre Marktkenntnis durch eine von Fachexperten erstellte Expertise stärkt.

Auszeichnungen werden jährlich in sechs neu konzipierten Wettbewerbskategorien vergeben. Beispielgebende

Konzepte für Fassaden finden in vier objektbezogenen Sparten ihr Forum (Wohnbauten, Gewerbebauten, Öffentliche Gebäude, energieeffiziente Fassadensysteme). In den beiden weiteren Kategorien werden nun auch

die besten Innenraumgestaltungen für die Bereiche Arbeiten sowie Wohnen und Leben gesucht. Die bisherige Länderbeschränkung fällt weg; eingereicht werden können alle Objekte weltweit, die mit Brillux-Produkten realisiert worden sind. Auf 25000 Euro summiert sich das Preisgeld, das der Veranstalter für den neuen Design Award in der aktuellen Auslobung ausschütten wird. Preisträger und Nominierte erhalten außerdem vielfältige Extras an die Hand, mit denen sie ihre ausgezeichneten Arbeiten sichtbar und wirksam machen können – von einer Pressemappe inklusive professioneller Fotografie ihrer Gewinnerobjekte bis zu digitalen Publikationen und analogen Werbemitteln.

Bis einschließlich 31. Dezember 2018 können Objekte zum Wettbewerb eingereicht werden. Teilnahmeberechtigt sind Innen- und Außengestaltungen, die von Januar 2016 bis Dezember 2018 mit Brillux-Produkten realisiert worden sind. Der erste „Brillux Design Award“ wird am 23. September 2019 im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung im LWL-Museum für Kunst und Kultur am Domplatz in Münster verliehen.

Detailinformationen und das Online-Anmeldeformular für Objektgestaltungen unter www.brillux.de/design-award

Handwerk sucht (wieder) Germany's Power People

Das Deutsche Handwerksblatt sucht wieder gemeinsam mit seinen Partnern, der SIGNAL IDUNA GRUPPE und der IKK classic, Handwerkerinnen und Handwerker, die sich und ihren Beruf vor der



Kamera präsentieren möchten. Jeder, der mitmachen will, kann sein Profil auf germany'spowerpeople.de hochladen. Die Online-Abstimmung ist bereits in vollem Gange und läuft noch bis zum 30. August (Bewerbungsschluss ist am 23. August).

Danach lädt die Jury je 18 Kandidatinnen und Kandidaten zum großen Fotoshooting für den Handwerkskalender „Germany's Power People 2019“ ein. Vom 13. bis 16. September werden die Teilnehmer in Düsseldorf von einem professionellen Fotografen ins Rampenlicht gerückt.

Je zwölf weibliche und männliche Teilnehmer werden zum Kalenderstar fürs nächste Jahr. Von ihnen schickt eine Jury jeweils sechs in das Rennen um die Titel Miss und Mister Handwerk. Bevor es auf der Internationalen Handwerksmesse in München ernst wird, können Fans, Freunde und Familie wieder per Online-Abstimmung ihre Favoriten unterstützen. Die endgültige Entscheidung fällt dann im März 2019 in München.

DER MALER UND LACKIERERMEISTER

+++ Frisch aufgetragen +++

Antwort des Monats

Unsere Leser haben wieder abgestimmt. Auf die Frage „Mit welchen Mitteln versuchen Sie, ein attraktiver Arbeitgeber zu sein?“ antworteten 31 Prozent mit „überdurchschnittlicher Bezahlung“.

Jeweils 24 Prozent „locken“ mit Zusatzleistungen und hochwertigen Arbeitsgeräten. 21 Prozent erzeugen entsprechendes Betriebsklima mit „gemeinsamen Unternehmungen“.

31%	überdurchschnittliche Bezahlung
24%	Zusatzleistungen
21%	gemeinsame Unternehmungen
24%	hochwertige Arbeitsgeräte

STARKE PERSÖNLICHKEITEN

Zeig dich

Das Deutsche Handwerksblatt startet zum zehnten Mal die große Casting-Aktion – gemeinsam mit seinen Partnern, der Signal Iduna Gruppe und der IKK classic. Auch diesmal suchen wir Handwerkerinnen und Handwerker, die sich und ihren Beruf vor der Kamera und damit einem großen Publikum präsentieren möchten. Ihr könnt euch noch bis zum 23. August be-

DU BIST DER STAR FÜR'S NÄCHSTE JAHR!

JETZT BEWERBEN!

werben. Wie das geht? Füllt einfach das Bewerbungsformular aus, ladet ein Profilbild, bis zu fünf weitere Fotos und ein Video hoch – und schon seid ihr dabei! Mehr Infos findet ihr unter www.germanypowerpeople.de. Das Kalender-Voting endet am 30. August 2018 (12 Uhr). Danach entscheidet sich, wer zum Foto-Shooting nach Düsseldorf eingeladen wird.

Nachrichten



Anfang 2018 liegt die Geschäftslage der Unternehmen auf Rekordniveau, so die aktuelle Konjunkturumfrage des Deutschen Industrie- und Handelskammertages. 54 Prozent der Unternehmen bewerten ihre Situation als „gut“, 40 Prozent als „befriedigend“ und nur sechs Prozent als „schlecht“. Eine bessere Bewertung gab es noch nie. Als Gründe nennt der DIHK eine Belebung des Welthandels und ein gestiegenes Investitionsvertrauen. Und: Die Erwartungen sind immer positiver.

Prämien für sichere Arbeit

Unternehmen, die mehr in Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz investieren, werden von der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) mit finanziellen Anreizen unterstützt. So sollen Betriebe gezielt belohnt werden, die sich über die gesetzlichen Mindestvorschriften hinaus für den Arbeitsschutz engagieren. Dabei werden im angelaufenen Jahr noch mehr Arbeitsmittel und Maßnahmen ge-

fördert als bisher. „Ein Schwerpunkt der aktualisierten Arbeitsschutzprämien ist in diesem Jahr die Ergonomie: Körperliche Belastungen, etwa durch das Heben und Tragen schwerer Lasten, sind in vielen Berufen der Bauwirtschaft noch immer zu hoch und führen häufig zu Muskel- und Skeletterkrankungen. Mit Einsatz der richtigen Arbeitsmittel sind die Beschäftigten deutlich weniger belas-

tet“, sagte Bernhard Arenz, Präventionsleiter der BG BAU. Auch werden Rückentrainings gefördert, die Mitgliedsunternehmen ihren Beschäftigten anbieten möchten.

Arenz weiter: „Die BG BAU unterstützt beispielsweise auch die Maschinenführerqualifikation, Podestleitern und Entstauber bis hin zur Nachrüstung von Baumaschinen und Baustellen-Lkws mit Kamera-Monitor-Sys-

temen.“ Die Fördersummen einzelner Maßnahmen betragen bis zu 2 000 Euro. Antragsberechtigt sind gewerbliche Mitgliedsunternehmen der BG BAU mit mindestens einem Beschäftigten.

Weitere Infos unter www.bgbau.de/praemien. Anfragen: arbeitschutzpraemien@bgbau.de, Antragsteller erhalten Auskünfte unter Tel. 02 31 54 31 - 10 07.

Neue Titelfräger: Miss und Mister Handwerk

Miss Handwerk 2018 heißt Ramona Brehm. Die 27-jährige Schornsteinfegerin aus Coburg konnte sich bei der Wahl auf der Internationalen Handwerksmesse (IHM) in München gegen fünf Mitbewerberinnen durchsetzen. Mister Handwerk 2018 kommt aus Ingelheim/Rhein, ist Konditor und heißt David Kunkel (17).



Miss und Mister Handwerk 2018: Ramona Brehm und David Kunkel (Foto: Werbefotografie Weiss)

Bei der vorangegangenen Online-Wahl auf germanyaspowerpeople.de wurden fast 1 640 000 Stimmen für die insgesamt zwölf Kandidaten abgegeben. Außerdem flossen die Meinung des Publikums und der Jury vor Ort in München in das Endergebnis ein. Zusammen mit seinen Partnern, dem Handwerksversicherer SIGNAL IDUNA und der Handwerkskrankenkasse IKK classic, hat das Deutsche Handwerksblatt auf der IHM zum achten Mal Miss und Mister Handwerk gekürt. Rund 120

Kandidaten hatten sich für den großen Kalender Germany's Power People 2018 als Handwerksmodel beworben. Je zwölf Handwerkerinnen und Handwerker wurden zum Kalenderstar. Von ihnen wurden je sechs für die Miss-/Mister-Wahl nominiert.

MISTER HANDWERK: IST ER DEUTSCHLANDS HEISSESTER BÄCKER? 16.05.2018 06:48 3.466

MISTER HANDWERK: DAVID HAACK AUS DOHNA WILL GEWINNEN

Von **Caroline Staude**

Dohna - **Da will es einer wissen! Bäckermeister David Haack (31) möchte in diesem Jahr Mister Handwerk werden. Aktuell stehen seine Chancen gar nicht so schlecht.**

"Derzeit bin ich auf Platz drei beim Online-Voting", sagt David, der in der Feinbäckerei Sachse in Dohna arbeitet. "Ich will dem Betrieb ein Gesicht geben. Und natürlich für meinen Beruf werben."

Der sei nämlich vor allem eines: "Vielseitig! Man kann kreativ sein und sieht ein direktes Ergebnis. Das finde ich toll an meinem Job."

Täglich kann unter www.germanypowerpeople.de abgestimmt werden. Derzeit muss sich David lediglich einem Heizungsbauer und einem Bäckerkollegen geschlagen geben. "Die sind ziemlich weit vorn mittlerweile, ich kann also jede Stimme brauchen."

Initiiert wird der Wettbewerb vom Deutschen Handwerksblatt. Gewinn: der Titel "Mister Handwerk" und ein Fotoshooting für den Handwerkskalender.



David Haack (31) will "Mister Handwerk" werden.



Schweißen, stanzen, biegen: Die Auszubildende Judith Loreen Hägele auf dem Titelblatt des Handwerks-Kalenders 2018 (links) und bei der Arbeit in der Werkshalle von Fürst Stahl- und Metallbau in Essingen. Foto links: Axel Weiss; Fotos rechts: hag

Miss Metall-Handwerk

Leute heute Die angehende Metallbauerin Judith Loreen Hägele kommt bei Germany's Power People auf Platz fünf und engagiert sich für mehr Frauen im Handwerk. Von Philipp Zettler

Essingen

Eine Powerfrau, so kann man Judith Loreen Hägele wahrlich bezeichnen. Die 19-Jährige absolviert eine Ausbildung zur Metallbauerin bei Fürst Stahl- und Metallbau in Essingen. Beim Wettbewerb zur „Miss und Mister Handwerk – Germany's Power People 2018“ belegte sie den fünften Platz. Als Ausbildungsbotschafterin macht sie auf Ausbildungsmessen Werbung für das Handwerk.

Wunde Finger sind normal

Wer sich Hägeles Arbeit anschauen will, muss auf der Baustelle des Aalener Kulturbahnhofes vorbeischauchen. Die roten Stahlträger, die derzeit an der Außenwand des ehemaligen Eisenbahnausbesserungswerks angebracht sind, kommen aus dem Hause Fürst. Der sogenannte Sicherungsbock stabilisiert das historische Gebäude, solange es entkernt wird. Hägele hat viele der Träger verschweißt.

Der Job ist nicht ungefährlich. Judith Hägele hatte schon Verbrennungen zweiten Grades am Unterschenkel erlitten. „Ich saß

auf einem Stahlträger im Schneidersitz und habe geschweißt“, erzählt sie. Ein Hosenbein sei verrutscht und die Flamme habe ihren Unterschenkel versengt. „Am Abend habe ich mich dann gewundert, warum es so brennt“. Mittlerweile ist sie an die harte Arbeit gewöhnt. „Am Anfang der Ausbildung habe ich mich noch über jede Schramme aufgeregt“, sagt Hägele. Mittlerweile seien für sie Wundblasen an den Händen ganz normal.

Mama als Vorbild

Für Judith Hägele ist es keine Frage, ob Frauen für die Arbeit als Metallbauerinnen geeignet sind. Dennoch bekomme sie dauernd die Frage gestellt, wie sie zu diesem Beruf gekommen sei. „Ich wusste immer, dass ich später nicht im Büro sitzen möchte“, sagt sie. In der Schule machte sie mehrere Praktika, unter anderem als Kfz-Mechatronikerin. Aber das sei ihr zu eintönig gewesen.

Das Praktikum bei Fürst gefiel ihr besser. Großen Einfluss hatten auch ihre Eltern. Ihre Mutter machte bei Zeiss eine Umschulung zur Maschinenanlagenführerin. „Da habe ich gesehen, dass

solche typischen Männer-Jobs auch für Frauen kein Problem sind“, sagt sie. Auch ihr Vater, ein Elektriker, habe sie immer bei Arbeiten am Haus helfen lassen. Das habe sie motiviert und in ihr die Lust an praktischer Arbeit geweckt. „Mein Vater ist ganz froh, dass eines seiner Mädels einen praktischen Beruf hat. Ich bin ein bisschen der Sohn für ihn“. Judith Hägele hat noch drei Schwestern.

In ihrer Berufsschulklasse ist sie die einzige Frau von 24 Auszubildenden. Bei den meisten Handwerksberufen wie Lackierer und Mauer liege der Frauenanteil bei rund 12 bis 21 Prozent, bei den Metallbauern bei 2,4 Prozent. Auch deswegen habe sie an Germany's Power People teilgenommen. Ein Projekt des deutschen Handwerksblatts. Junge Handwerker wurden gesucht, die sich und ihren Beruf präsentieren wollen.

In einer Online-Abstimmung wurden die jeweils 18 beliebtesten männlichen und weiblichen Kandidaten ausgewählt und zum Fotoshooting eingeladen. Hägele erreichte mit Platz fünf das Finale auf der Handwerksmesse in München im vergangenen März.

Die jeweils sechs höchstplatzierten Männer und Frauen wurden im Handwerkskalender 2018 verewigt. Hägele zielt nicht nur den Monat August, sondern auch das Titelblatt. „Da war ich total überrascht und auch stolz“, sagt sie. Es sei eine tolle Erfahrung gewesen.

Gleich zwei Tage nach der Preisverleihung fuhr sie wieder nach München. Dort verließ sie die Preise für die „Gute Form“, ein bundesweiter Wettbewerb für Metallgestalter, ausgelobt vom Bundesverband für Metall. „Dort haben sie mich spontan Miss Metall-Handwerk genannt“, erzählt sie.

Werbung für das Handwerk

Auf den Ausbildungsmessen in der Region informiert sie interessierte Schulabgänger über ihren Beruf. „Die Scheu vor Kontakt ist nicht so groß, wenn man mit Gleichaltrigen spricht“, erklärt sie. Sie versichert: Probleme habe sie als Frau in ihrem Beruf nie gehabt. Nur Durchhaltevermögen sei wichtig. Praktisch sei der Beruf obendrein. „Ich habe schon einen Grill und einen Tisch für Freunde zusammengeschnitten.“

Familien mögen maßgefertigte Möbel

Laut einer aktuellen Umfrage sehen vor allem Männer die Möbelkonfiguration im Internet als vorteilhaft an.



Bild: Antonio Diaz / iStock

Frechen. Im Rahmen einer Forsa-Umfrage hat „deinSchrank.de“ die Bekanntheit und Einstellung zu Maßmöbelkonfiguratoren im Internet untersucht. Befragt wurden 1.001 Personen im Alter zwischen 25 und 70 Jahren mit einem Mindesthaushaltseinkommen von 2.500 Euro netto. Das Ergebnis ist überraschend: Zwar wussten alle Teilnehmer, dass viele Produkte im Internet nach Maß bestellt werden können, jedoch war es einem Fünftel der Befragten nicht bewusst, dass sie die Möbel auch selbst gestalten können. Bewohner größerer deutscher Städte können sich dabei eher vorstellen, Möbel im Internet zu konfigurieren. In kleinen Städten vertraut man eher

dem lokalen Tischler. Haushalte mit mehr als vier Personen – also Familien mit Kindern – besitzen am ehesten bereits Maßmöbelstücke. Gleichzeitig kann sich diese Gruppe am wenigstens vorstellen, diese im Internet selbst zu konfigurieren. Bei Personen in Singlehaushalten ist genau das Gegenteil der Fall. Mögliche Gründe sind hier die zur Verfügung stehende Zeit, aber auch die jeweilige Finanzlage. Wenn es um die Frage der Möbelkonfiguration geht, dann sehen vor allem Männer die Vorteile. Frauen hingegen legen einen viel größeren Wert auf eine persönliche Beratung und befürchten, auf diese bei Online-Konfigurationen verzichten zu müssen. Auch das Alter spielt eine Rolle: Jüngere Probanden sehen sich eher in der Lage, ein Möbelstück im Internet zu konfigurieren als Kunden ab 40. Insgesamt wird die Maßmöbelkonfiguration in Deutschland aber als zu teuer erachtet. ■

Miss und Mister Handwerk gekürt



Bild: Werbe fotografie Weis

Miss und Mister Handwerk 2018: Ramona Brehm und David Kunkel.

München. Miss Handwerk 2018 heißt Ramona Brehm. Die 27-jährige Schornsteinfegerin aus Coburg konnte sich bei der Wahl auf der Internationalen Handwerksmesse (IHM) in München gegen fünf Mitbewerberinnen durchsetzen. „Das hätte ich nicht erwartet, ich dachte, ich höre nicht richtig. Ich kann es kaum glauben“, so die strahlende Siegerin kurz nach der Wahl. Mister Handwerk 2018 kommt aus Ingelheim/Rhein und heißt David Kunkel. Der 17-jährige Konditor freut sich, dass er sich bei den Männern den Titel sichern konnte: „Als mein Name fiel, ist total viel Druck von mir abgefallen. Ich bin richtig froh.“ Bei der vorangegangenen Online-Wahl auf germanyspowerpeople.de wurden fast 1.640.000 Stimmen für die insgesamt zwölf Kandidatinnen und Kandidaten abgegeben. Außerdem flossen die Meinung des Publikums und der Jury vor Ort in München in das Endergebnis ein. Zusammen mit seinen Partnern, der Signal Iduna und der IKK classic hat das Deutsche Handwerksblatt auf der IHM zum achten Mal Miss und Mister Handwerk gekürt. Rund 120 Kandidatinnen und Kandidaten hatten sich für den großen Kalender „Germany's Power People 2018“ als Handwerksmodel beworben. Je zwölf Handwerkerinnen und Handwerker wurden zum Kalenderstar. Von ihnen wurden je sechs für die Miss-/Mister-Wahl nominiert. ■



© Ruthes/Dieter Bullis

16 PANORAMA



Siegezeremonie: Miss Handwerk Ramona Brehm mit Mr. Handwerks David Kunkel. Konduziert von Ingeborg am Rhein.

Großer Bahnhof für eine junge Frau aus Coburg

Schornsteinfegerin Ramona Brehm ist Miss Handwerk

Von Angelika Basdorf

Dass der gesamte Handwerkerverstand und der Coburger Oberbürgermeister einmal für zu Ehren einen Empfang geben würden, lag für die 27-jährige Schornsteinfegerin Ramona Brehm bislang jenseits ihrer Vorstellungskraft. Bis zum 7. März, als sie sich bei der Wahl zur Miss Handwerk 2018 auf der Internationalen Handwerksmesse (IHM) in München gegen fünf Mitbewerberinnen durchsetzen konnte. „Ich höre nicht richtig, ich kann es kaum glauben“, so die strahlende Siegerin kurz nach ihrem Sieg.

SCHILDER SET € 169,-
 11 FFK (Zusammenbau bis 100 cm) + 10 Rahmen + 10 Magnetschilder bis 20 cm inkl. Klebfolie und Druck
WERBEPLANE € 59,-
 2,5 x 1,50 x 100 cm (Zusatzkosten je nach Anzeigenmedium)
 FSK Prädikat Werbeblatt, Design & Druck
 Spillmannstr. 29 • 42699 Solingen
 Tel. 02022-938164 Fax 02022-93816-11
 www.fsk-werbung.de

Dabei hat Ramona Brehm nur das Shooting für den Fotokalender Germany's PowerPeople genezt, für das sie sich wie rund 120 andere Kandidatinnen in Düsseldorf bewarb. Und sie ist nicht die einzige, die in diesem Jahr das Shooting für den Fotokalender Germany's PowerPeople genezt, für das sie sich wie rund 120 andere Kandidatinnen in Düsseldorf bewarb. Und sie ist nicht die einzige, die in diesem Jahr das Shooting für den Fotokalender Germany's PowerPeople genezt, für das sie sich wie rund 120 andere Kandidatinnen in Düsseldorf bewarb.

Trotz Miss Handwerk 2018 zu können. Sie gar die Bayerische Rundfunk und die Tageszeitungen unterstützen die Schornsteinfegerin aus Oberfranken, indem sie ihre Hörer und Leser dazu aufforderten, beim Online-Voting mitzumachen. Außerdem 2.600.000 abgestimmten Stimmen für die insgesamt zwölf Kandidatinnen flossen die Meinungen des Publikums und der Jury vor Ort, bestehend aus Vertretern der Handwerksämter Signal Iduna, IKK classic und Deutschen Handwerksblatt, ein. Zur Schornsteinfegerin gehörte der Basenn-Brehm, der zufällig gekommen. Als ein Kandidatentwurf ankommt, sei überraschenderweise eine junge Frau aus Coburg die zweitbeste Kandidatin. Die Wahlleiterin zu ihren Eltern ins Haus gekommen. Davon war sie als Jugendliche so beeindruckt, dass sie wenig später bei dieser Schornsteinfegerin die Ausbildung begann. Heute arbeitet die Gesellin bei Schornsteinfegermeister Marcel Brehm und wünscht sich wie er, dass ein Lehrling das Zweifelhafte ergänzt. Vielleicht helfe die die ständige Antidiskriminierung, die ihr nun zuteil wird, jemand Passenden zu finden, sagt sie.

Als Miss Handwerk wird sie nun viele öffentliche Termine als Präsenzantin ihrer Zunft wahrnehmen müssen. Und gemeinsam mit Mister Handwerk 2018, David Kunkel aus Ingelheim am Rhein, darf sie als Siegesprämie zu einer europäischen Reise für die Wahl reisen.

Sakralbau wie aus einem Guss

„geplant + ausgeführt“: Publikumspreis der Deutschen Handwerks Zeitung geht an Wegkapelle in Willich

Von Ulrich Steudel

Erstmals hat ein solches Bauwerk den Publikumspreis im Architekturwettbewerb „geplant + ausgeführt“ gewonnen. Die Wegkapelle in Willich bekam bei der Leserwahl der Deutschen Handwerks Zeitung die meisten Stimmen.

Für die Umsetzung wurden Steinmetzmeister Christoph Schwarzenberg aus Aachen sowie Architekt Gregor Dewey aus Viersen mit Künstler Jürgen Dreier aus Nettetal auf der Internationalen Handwerksmesse in München ausgezeichnet. Mit ihrem Votum legen die Leser der Deutschen Handwerks Zeitung in diesem Jahr erstmals auf einer Linie mit der Fachjury, denn die Wegkapelle wurde auch mit dem dritten Preis im Hauptwettbewerb prämiert.



Andacht an der Autobahn: Die Wegkapelle in Willich liegt direkt an der A44 und einer Schnellstraße. Ihre monolithische Bauweise schenkt die Mänsenstraße wie eine Schutzkapsel gegen den Außenlärm ab.



stein realisiert wäre. Hatte Planer Gregor Dewey von Büro Dewey + Böhm-Schneider Architekten nicht für möglich gehalten. Erst der Kontakt zum Christoff Schwarzenberg von der Architekt und einer frühen Zusammenschluss für einen Altbaum konnte, brachte die Lösung.

Monolith schützt Marienfigur

Der kleine Kirchenneubau mit Außenmaßen von 2,5 x 5 Meter und einer Höhe von 9,5 Meter, ist als Ersatz für die 1939 erbaute Kirche St. Mariä Rosenkranz entstanden, die die Gemeinde Willich nach Umstrukturierungen im Bismarck-Kirchengebäude musste. Aufgrund der nur drei Meter Nähe zur Autobahn A44 und einer Schnellstraße wollten Architekt und Künstler die Marienfigur mit einer Schutzkapsel umgeben, die wie ein Monolith wirken sollte.

Andacht an der Autobahn

Das dies aufgrund von statischen Problemen und des beschränkten Budgets wie gewünscht mit Naturstein realisiert wäre. Hatte Planer Gregor Dewey von Büro Dewey + Böhm-Schneider Architekten nicht für möglich gehalten. Erst der Kontakt zum Christoff Schwarzenberg von der Architekt und einer frühen Zusammenschluss für einen Altbaum konnte, brachte die Lösung.

Aachener Dom als Referenz

Der Steinmetzmeister überzeugte den Planer mit angepassten Steinselection und einer präzisen Materialauswahl. Die 25 Zentimeter dicken Trachyteplatten hat Schwarzenberg in einem aufwendigen Steinbruch persönlich ausgesucht. Die bis zu 16 Tonnen schweren Kameinsten wurden dann in seinem Betrieb so exakt bearbeitet, dass die notwendigen Ringanker und Rollen später nicht zu sehen sind, um das monolithische Erscheinungsbild der Kapelle auch zu zementieren. Für die Stahlanker wurde der Metallbaubetrieb von Viktor von Viersen gewonnen.

Publikumspreissträger

„Solche großen Steinplatten zu bearbeiten, birgt immer ein gewisses Risiko. Wenn durch eine kleine Un-



Publikumspreissträger: Architekt Gregor Dewey, Künstler Jürgen Dreier und Steinmetzmeister Christoph Schwarzenberg mit Steffen Range (v.l.), Chefredakteur der Deutschen Handwerks Zeitung, der die Pokale überreichte.

SBZ Monteur, 04/2018

GUT ZU WISSEN

1.640.000 STIMMEN WÄHLTEN

Neue Miss + Mister Handwerk

Miss Handwerk 2018 heißt Ramona Brehm. Die 27-jährige Schornsteinfegerin aus Coburg konnte sich bei der Wahl auf der Internationalen Handwerksmesse (IHM) in München gegen fünf Mitbewerberinnen durchsetzen. „Das hätte ich nicht erwartet, ich dachte, ich höre nicht richtig. Ich kann es kaum glauben“, so die strahlende Siegerin kurz nach der Wahl. Mister Handwerk 2018 kommt aus Ingelheim/Rhein und heißt David Kunkel. Der 17-jährige Konditor freut sich, dass er sich bei den Männern den Titel sichern konnte: „Als mein Name fiel, ist total viel Druck von mir abgefallen. Ich bin richtig froh.“ Zusammen mit seinen Partnern, dem Handwerksversicherer **Signal Iduna** und der Handwerkskrankenkasse **IKK classic**, hat das **Deutsche Handwerksblatt** auf der IHM zum siebten Mal Miss und Mister Handwerk gekürt.



DAS ZITAT DES MONATS

Es ist so leicht, andere, und so schwierig, sich selbst zu belehren.

Oscar Wilde, (1854-1900) irischer Schriftsteller

Wettbewerb
Eine Coburgerin ist Deutschlands neue "Miss Handwerk"

Die Entscheidung fiel am Mittwochabend in München: Die 27-jährige Kaminkehrerin Ramona Brehm wurde zur "Miss Handwerk 2018" gekürt. Nachdem die Coburgerin bereits das Online-Voting gewonnen hatte, konnte sie sich nun auch noch in der Gunst einer Jury sowie des Publikums auf der Handwerksmesse durchsetzen. Insgesamt hatten es zwölf Kandidatinnen bis ins Finale geschafft; beworben hatten sich Anfangs mehrere hundert junge Handwerkerinnen und Handwerker aus ganz Deutschland.

"Das ist super, ich freue mich total", sagte Ramona Brehm in ihrer ersten Stellungnahme zu inFranken.de.

Bereits zum achten Mal hätte das Deutsche Handwerksblatt in Kooperation mit der Signal Iduna Gruppe und der IKK Classic nach Handwerkern gesucht, die bereit sind, ihre Zunft zu repräsentieren - verstehen mit dem Titel "Miss Handwerk" und "Mister Handwerker". Viele hundert Bewerberinnen aus ganz Deutschland gaben es, die sich zunächst einem ersten Online-Voting stellen mussten. Die 36 besten (18 Frauen, 18 Männer) kamen in die Zweite Runde und mussten sich, dazu errieten einer Abstimmung im Internet, stellen. Im Finale schafften es die besten zwölf (sechs Frauen, sechs Männer). Das Ergebnis dieser letzten Online-Abstimmung brach auch zu einem Drittel ins Gesamtresultat ein. Die beiden weiteren Drittel kamen von einer Jury sowie vom Publikum des Veranstaltung auf der Handwerksmesse in München. Im vergangenen Jahr hatte es der Coburger Schliker- und Lichtkammerhersteller Steffen Voigt ins Finale geschafft. Ebenso wie letzter Ramona Brehm war er der einzige Bewerber aus Bayern in der Finalrunde.

Handwerkskammer für Oberfranken

Ausbildung • Weiterbildung • Existenzgründung • Betriebsführung • Service-Center

Miss Handwerk 2018: Ramona Brehm aus Coburg

Die Coburger Kaminkehrerin konnte sich im Finale von germanys power people auf der IHM als Siegerin durchsetzen.

"Ich freue mich total, das ist super, aber ich bin auch überrascht", so die Schornsteinfegerin nach ihrem Sieg in München. Die 27-jährige hatte bereits einen Riesenerfolg im online-Voting mit über 500.000 Klicks. "Trotzdem war die Konkurrenz sehr stark, meine härteste Konkurrentin, Janine aus Kaiserslautern, hatte eine ganze Busladung mit Fans dabei, aber meine Familie und Freunde und die Führungsriege der oberfränkischen Handwerkskammer feuerten lautstark dagegen an, so dass es dann offensichtlich doch gereicht hat."

Die Projektleiterin des Wettbewerbs, Claudia Sternick, vom handwerksblatt glaubt auch, dass Ramona Brehm eine gute Wahl ist. "Sie ist authentisch und sehr sympathisch. Sie identifiziert sich mit dem Handwerk, das hat das Publikum bei ihrem Live-Auftritt gemerkt." Der Wettbewerb wird nun schon zum neunten Mal vom Deutschen Handwerksblatt mit verschiedenen Partnern durchgeführt. Angeregt war Ramona Monate zuvor, mit dem Ziel, die Werbemittel für ihren Beruf und das Handwerk allgemein zu rühen.

Dafür hat sie nun jede Menge Gelegenheit. In den kommenden zwölf Monaten wird sie ihre Kolleginnen auf Messen und Veranstaltungen in ganz Deutschland repräsentieren.

Kaminkehrerin mit Leib und Seele

KOCA
DAS MAGAZIN FÜR KONDITOREI & CAFÉ

NACHRICHTEN REZEPTE WETTBEWERBE PORTRAITS

Themenside **Germany's Power People**

Konditor ist Mister Handwerk
Im Zusammenhang mit dem alljährlich erscheinenden Kalender Germanys' Power People ist die Entscheidung um die ersten Plätze gefallen.

Germany's Power People 2018
Wer macht in diesem Jahr das Rennen um die Titel Miss und Mister Handwerk?

Alle Inhalte (6) Artikel (6)

diesen Filtern

Thema

- Germany's Power People (6)
- Konditor (3)
- Casting (2)
- Miss Handwerk (2)
- Mister Handwerk (2)
- Wettbewerb (2)
- David Kunkel (1)

Rubrik

- Nachrichten (5)

Zeitungsausgabe

- 2017/10 (1)

Konditor ist Mister Handwerk
Im Zusammenhang mit dem alljährlich erscheinenden Kalender Germanys' Power People ist die Entscheidung um die ersten Plätze gefallen.
Aufmacher / Donnerstag, 8. März 2018

Germany's Power People 2018
Wer macht in diesem Jahr das Rennen um die Titel Miss und Mister Handwerk?
Aufmacher / Mittwoch, 28. Februar 2018

GERMANY'S POWER PEOPLE
In Szene gesetzt
Der neue Handwerkskalender 2018 steht ab sofort zum Verkauf - zwei Vertreter der Backbranche sind mit dabei.
Aufmacher / Donnerstag, 16. November 2017

GERMANY'S POWER PEOPLE
Posen für das Handwerk
Insgesamt 37 Kandidaten haben sich dem Casting für den neuen Handwerkskalender des Deutschen Handwerksblatts, der Signal Iduna-Gruppe und der IKK classic gestellt. Auch drei Vertreter der
Print / Samstag, 30. September 2017

GERMANY'S POWER PEOPLE
Posen für das Handwerk
Drei Vertreter der Branche präsentiert sich beim großen Fotoshooting authentisch und selbstbewusst.
Aufmacher / Freitag, 15. September 2017

GERMANY'S POWER PEOPLE
Jung und motiviert zum Titel
Zum neunten Mal startet die Casting-Aktion des Handwerks. Konditoren haben die Chance auf den Titel Mister und Miss Handwerk 2018.
Aufmacher / Donnerstag, 27. April 2017

Themen Services Newsletter

Ein Angebot der Matthes Verlag GmbH Impressum | Datenschutz | Kontakt

Tvo.de, 03/2018

Wiesenfest Gefrees 5. bis 9. Juli

fernsehen für oberfranken

In unserer Datenschutzerklärung beschreiben wir den Einsatz von Cookies auf unserer Webseite. Cookies dienen u.a. zur laufenden Optimierung unseres Services. Durch Klick auf OK stimmen Sie der Verwendung von Cookies auf dieser Webseite zu



27-jährige Schornsteinfegerin gewinnt die Wahl

Die 27-jährige Schornsteinfegerin Ramona Brehm wurde am Mittwochabend (07. März) in München zur 'Miss Handwerk 2018' gekürt. Bei der finalen Wahl auf der Internationalen Handwerksmesse (IHM) konnte sich die Sonnebergerin (Thüringen) gegen fünf weitere Kandidatinnen durchsetzen. Brehm ist Gesellin bei dem Bezirkskommisär Marcel Beland in Coburg unter dem Dach der HWK für Oberfranken.

Online-Voting gewonnen
Nach dem Gewinn des vorangestellten Online-Votings (rund 540.000 Stimmen) setzte sie sich am gestrigen Abend nun auch im Rahmen einer Abstimmung durch Fachjury und Publikum durch. 'Das hätte ich nicht erwartet. ... Ich kann es kaum glauben' verkündete die strahlende Siegerin kurz nach ihrer Wahl. Zusammen mit den anderen Kandidatinnen ist Ramona Brehm zudem im Handwerkskalender 2018 abgebildet.



Mister Handwerk ist ein Konditor
Wo eine Miss, da auch ein Mister. Bei den Herren setzte sich in diesem Jahr der erst 17-jährige Konditor David Kurikel (Ingelheim / Rhein) durch.

Veranstaltung zum achten Mal durchgeführt
Das Deutsche Handwerksblatt hatte in Verbindung mit der Signal Iduna Gruppe und der IWK Classic bereits zum achten Mal nach Handwerksmessen gesucht, die ihren Beruf und sich repräsentieren. Rund 120 Kandidaten hatten sich für den Kalender Germany's Power People 2018 als Handwerksmodel beworben. Je zwölf Handwerkerinnen und Handwerker wurden zum Kalenderstar. Jeweils die sechs Top-Kandidaten schafften es jetzt zum Finale nach München.

Aktuell-Bericht vom 14. März 2018



Miss Handwerk 2018 Schornsteinfegerin Ramona Brehm arbeitet in Coburg

Das könnte Sie auch interessieren

- Brandstiftung in Coburg: Vereinsheim brennt in der Nacht**
28. Apr 2018 11:11
Bislang unbekannt Täter setzten augenscheinlich vorsätzlich das Vereinsheim des Seemannschores im Coburger Stadtteil Katschendorf in (...)
- Verunstaltung in Coburg: 33-Jähriger randaliert im fremden Garten**
28. Jun 2018 13:16
Am Sonntagmorgen (24. Juni) randalierte ein 33-Jähriger in einem fremden Garten in Coburg. Der Randalierer wies einen hohen (...)
- Coburg: Bier zu teuer! 26-Jähriger schäumt über vor Wert!**
22. Jun 2018 11:20
Die Oberfranken lieben ja den goldenen Getrennsaft. Doch zahlen wollen einige dafür am Liebsten nur einem Klönen Preis. So auch ein 26 (...)
- Coburg: Unbekannte beschmierern mehr als 30 Autos!**
24. Jun 2018 18:02
In der Nacht auf Sonntag (24. Juni) besprühten unbekannt Täter in den Coburger Straßen Am Schießstand und in der Rodacher Straße über (...)
- Auf dem Radar – Der TVO-Blitzdienst für die 26. Woche**
22. Jun 2018 18:02
Die übertriebene Geschwindigkeit stellt nach wie vor eine der Hauptunfallursachen dar. Die Polizisten Oberfranken und TVO wollen das (...)
- Coburg: Ehepaar überquert Bahnübergang bei Rot**
22. Jun 2018 09:37
Am Mittwochmittag (20. Juni) überquerte ein Ehepaar absichtlich einen Bahnübergang in Coburg bei Rot. Das Fehlverhalten des Paares (...)

Mitteldeutscher Rundfunk Thüringen, 03/2018

MDR.DE > Thüringen > Süd

Thüringerin gewinnt Misswahl
Schornsteinfegerin wird Miss Handwerk 2018

Über den Laufsteg ging es in Arbeitskleidung. Hier stand das Handwerk im Vordergrund. Ramona Brehm aus Sonneberg ist Schornsteinfegerin mit Leib und Seele.



Nicht im Bikini, sondern in Arbeitskleidung, präsentierte sich Ramona Brehm auf dem Laufsteg. Biorechne: Werbe fotografie Weisz

Bei dieser Misswahl war der Bikini Nebensache: Schornsteinfegerin Ramona Brehm aus Sonneberg ist Miss Handwerk 2018. Die 27-jährige setzte sich Mittwochabend bei der Wahl auf der Internationalen Handwerksmesse in München gegen fünf weitere Kandidatinnen durch. Veranstaltet wurde die Miss- und Mister-Handwerks-Wahl in München von der Zeitung 'Deutsches Handwerksblatt'.

'Das hätte ich nicht erwartet. Ich dachte, ich höre nicht richtig. Ich kann es kaum glauben', sagte Brehm unmittelbar nach der Wahl. Insgesamt zwölf Kandidaten, alle aus dem Handwerk, standen zur Wahl. Für sie wurden im Vorfeld etwa 1,6-40.000 Stimmen im Internet abgegeben. Die Stimmen der Online-User, eine Jury und Publikum vor Ort kürten letztendlich die Sieger. Mister Handwerk wurde der 17-jährige Konditor David Kunkel aus Ingelheim/Rhein. Brehm war die einzige Kandidatin aus Ostdeutschland.

Die Schornsteinfegerin zielt außerdem ein Kalenderblatt im Handwerkskalender. Dafür hatten sich deutschlandweit knapp 120 Kandidaten beworben, zwölf von ihnen wurden zum Kalenderstar. Von ihnen wurden je sechs für die Miss- und Mister-Wahl nominiert. Das 'Deutsche Handwerksblatt' hat die Aktion vor sieben Jahren ins Leben gerufen, um wieder mehr auf den Handwerksberuf in Deutschland aufmerksam zu machen.



Quelle: MDR THÜRINGEN

Dieses Thema im Programm:
MDR THÜRINGEN - Das Radio | Regionalnachrichten | 08. März 2018 | 07:00 Uhr

Zuletzt aktualisiert: 08. März 2018, 08:09 Uhr

Die Kommentierungsdauer ist abgelaufen. Der Beitrag kann deshalb nicht mehr kommentiert werden.

- 12 Kommentare
- 09.03.2018, 10:40 | Graf von Henneberg 12
Mal zur ethnischen Herkunft der Dame - für den verehrten Interessenten88, Coburg und Sonneberg sind Orte im fränkischen Reichkreis (seit dem 2.7.1500). Und beide Orte waren Bestandteile der Grafschaft Henneberg. Die Bezeichnungen Ostdeutschland und Franken als politischer Bestandteil Bayerns sind hier vollkommen fehl am Platz. Die Dame ist eine fränkische Frau - und das ist gut so.
 - 08.03.2018, 23:12 | Kritiker 11
Leider wird hier eine Frau zu sehr aufs Äußere reduziert! Was soll ein Bikini bei einer Handwerkerin? Attraktiv und sexy kann und darf eine Schornsteinfegerin gerne sein, nur gerät das hier leicht zu Sexismus und Selbstzweck. Was fehlt ist eben auch das Besondere einer Frau in einem Männerberuf. Die als Schornsteinfegerin ebenso wie ihre männlichen Kollegen Glücksbringerin ist!

MEHR AUS DER REGION SUHL - HILDBURGHAUSEN - SONNEBERG - ILMENAU

- Rauenstein: Kinder nach Übelkeit und Erbrechen in Klinik eingeliefert
- Verdächtiger nach wiederholter Bombendrohung erneut festgenommen
- André Knapp - der neue OB von Suhl

Allgemeine Zeitung

LOKALES SPORT POLITIK WIRTSCHAFT VERMISCHTES FREIZEIT RATOEBER MEDIATHEK ANZEIGEN

ALGEMEINE ZEITUNG / LOKALES / INGELHEIM / INGELHEIM

Ingelheim 19.03.2018

David Kunkel aus Ingelheim ist „Mister Handwerk 2018“



David Kunkel kreiert mit viel Begeisterung süße Köstlichkeiten, am liebsten Sahnekorten. Foto: Thomas Schmidt

Von **Jasmin Häußler**

INGELHEIM. „And the winner is...“ David Kunkel aus Ingelheim ist „Mister Handwerk 2018“. Der 17-Jährige, der in der Confeiserie „Purer Genuss“ eine Ausbildung zum Konditor macht, hat beim Casting-Wettbewerb „Germany's Power People“ des deutschen Handwerksblatts teilgenommen und sich im Finale auf der internationalen Handwerksmesse in München gegen fünf Konkurrenten durchgesetzt. „Das ist natürlich ein cooles Gefühl, etwas Neues und alles aufregend.“ Jetzt ist Kunkel als „Mister Handwerk 2018“ ein Jahr Botschafter des deutschen Handwerks.

Von Kollegen vorgeschlagen, von Fachjury gewählt

VIDEO
Ein Video über David Kunkel gibt es auf der AZ-Homepage: www.allgemeine-zeitung.de. Hier geht's direkt zum Video: <http://bit.ly/2zsq97f>.

Den Titel hat er unter anderem seiner Ausbildungsbetreuerin, der Konditorinhaberin Christine Jung, zu verdanken. „Irgendwann saßen wir morgens beim Frühstück zusammen und sie fragte, wer bei der Casting-Aktion für den neuen Power-People-Kalender mitmachen will. Und alle riefen: Der David!“, erzählt der Auszubildende, der in Haiti geboren ist. „Ich habe dann noch kurz vor Bewerbungsabschluss Fotos von David weggeschickt“, erinnert sich Jung. Die Fotos von Kunkel kamen an, seine Teilnahme beim Kalender-Fotoshooting in Düsseldorf war gesichert. Jetzt musste sich der gebürtige Haitianer mit noch beim Finale auf der internationalen Handwerksmesse in München durchsetzen, gegen Konkurrenten, die „alle nett und attraktiv waren und es ebenfalls verdient gehabt hätten“. Doch die Wahl der Jury fiel auf den angehenden Konditor. „Als ich meinen Namen hörte, dachte ich: Okay, ich bin Mister Handwerk. Und jetzt?“

Viel verändert hat sich für den Ingelheimer seit dem Titelgewinn nicht. Mit dem Titel „Mister Handwerk 2018“ gibt es für ihn auch keine verbindlichen Verpflichtungen – außer, dass den Auszubildenden Anfragen für weitere Werbemaßnahmen erreichen. „Die kann ich am Ende nur schwer ablehnen. Als Mister Handwerk will und muss ich weiter fürs Handwerk werben“, erklärt der 17-Jährige.

Sein Handwerk lernt Kunkel, der mit seinem älteren Bruder mit zwei Jahren in ein Waisenhaus in Haiti kam und zehn Monate danach von einer Ingelheimer Familie adoptiert wurde, seit knapp zwei Jahren. Dass er Konditor werden will, wusste Kunkel schon seit Kindertagen. „Wie es dann genau kam, weiß niemand.“ An seiner Arbeit, die er in der Regel um sechs Uhr morgens in der Backstube beginnt, mag er das Filigrane und das Vielfältige.

Beim Backen ist er ganz in seinem Element.

Egal, ob er Schwarzwälder Kirschtorte oder Rüblikuchen zubereitet, beim Backen ist er ganz in seinem Element. „Er ist sehr perfektionistisch. Wenn es schnell gehen muss, muss ich ihm manchmal sagen: David, es wird Zeit, fertig zu werden“, erzählt die „Purer Genuss“-Inhaberin. Schließlich herrscht in der Konditorei Hochbetrieb, gerade jetzt vor Ostern. Wenn dann Lübbecke Nusstorte („die kann er mit Sahnetorten am besten“) oder auch Bimborntorten („absolut trendy“) über die Theke der Konditorei gehen, stimmen sie wahrscheinlich von „Mister Handwerk 2018“.

Mit so viel Talent und Hingabe für seine Kuchenkreationen kommt der frisch gekürte Handwerksbotschafter nicht nur bei den Confeisierkunden an. Auch seine Familie ist begeistert. Da kommt es schon mal vor, dass vier Familienmitglieder zusätzliche Tortenaufträge bei dem gebürtigen Haitianer landen. „Das ist aber kein Problem. Das mache ich gerne“, versichert er. Eher verhalten reagiert der Azubi, wenn es darum geht, ihn nach dem Titelgewinn eine eigene Praline zu widmen. „Das muss gar nicht sein.“ Wahrscheinlich gibt sich Kunkel in Sachen eigener Praline auch deshalb so zurückhaltend, weil er zwar selbst mit viel Begeisterung und Hingabe süße Knödelchen kreiert, sie selbst aber anschließend gar nicht vernascht. Denn: „Ich bin eher der Gummitäbchen-Typ.“

Noch mehr Nachrichten aus der Region lesen? Testen Sie kostenlos 9 Tage das Komplettpaket Print & Web plus!

Zur Übersicht Ingelheim

Mappe

WARTEKORB [0]

BEIHER MAIER-TECHNIK FARBGESTALTUNG MAIER-WIKI MAIER DES JAHRES JOBS SHOP MEDIA ABO SUCHE

MAPPE

DIE HANDWERKER VON MORGEN

13.03.2018 - ZUR BLAU-GRÜNEN ZEITUNG

Blitzgewinner freit Schornsteinfegerin Ramona Brehm (27) ist Miss Handwerk 2018 und Konditor David Kunkel (17) ist Mister Handwerk 2018. Das Online-Voting, das Publikum auf der internationalen Handwerksmesse in München und die Jury haben entschieden.



Die neuen Miss und Mister Handwerk 2018: Ramona Brehm und David Kunkel.

Ramona Brehm, die 27-jährige Schornsteinfegerin aus Coburg konnte sich bei der Wahl auf der internationalen Handwerksmesse (IHM) in München gegen fünf Mitbewerberinnen durchsetzen. „Das hätte ich nicht erwartet, ich dachte, ich wäre nicht richtig. Ich kann es kaum glauben“, so die strahlende Siegerin kurz nach der Wahl. Mister Handwerk 2018 kommt aus Ingelheim/Rhein und heißt David Kunkel. Der 17-jährige Konditor freut sich, dass er sich bei den Männern den Titel sichern konnte. „Als mein Name fiel, ist total viel Druck von mir abgefallen. Ich bin richtig froh.“

Nachwuchs im Handwerk motivieren

Rund 120 Kandidaten hatten sich für den großen Kalender Germany's Power People 2018 als Handwerksmodell beworben. Je zwölf Handwerkerinnen und Handwerker wurden zum Kalenderstar. Von ihnen wurden je sechs für die Miss-/Mister-Wahl nominiert. Bei der vorangegangenen Online-Wahl wurden fast 1.640.000 Stimmen für die insgesamt zwölf Kandidaten abgegeben. Außerdem flossen die Meinung des Publikums und der Jury vor Ort in München in das Endergebnis ein. Zusammen mit seinen Partnern hat das Deutsche Handwerksblatt auf der IHM zum siebten Mal Miss und Mister Handwerk gekürt.

Auch Handwerkspräsident Hans Peter Wollseifer nahm an der Veranstaltung teil: „Wir brauchen Nachwuchs im Handwerk, so eine Aktion hilft dabei.“ Ramona Brehm und David Kunkel sind jetzt ein Jahr lang die sympathischen Botschafter des Handwerks. Für die Gewinner heißt es jetzt: Handeschütteln, Fotoshooting, Sekt trinken und den Erfolg genießen.

Wir setzen Maßstäbe.
INTERNATIONALE HANDWERKSMESS

Schornsteinfegerin ist Miss Handwerk 2018

13.03.2018 - SCHORNSTEINFEGERHANDWERK FÜR ALTE NACHWUCHS 2018

Am 07. März fand während der internationalen Handwerksmesse (IHM) die Wahl zur Miss und zum Mister Handwerk 2018 statt. Schornsteinfegerin Ramona Brehm (27) und Konditor David Kunkel (17) konnten sich gegen je fünf Mitbewerber durchsetzen und werden als sympathische Botschafter ein Jahr lang das Handwerk vertreten.

Handwerkspräsident Hans Peter Wollseifer ließ es sich nicht nehmen, persönlich zur Wahl zu kommen: „Die Veranstaltung hier ist ein Aushängeschild des Handwerks, das sind alle tolle junge Leute, die zum Handwerk und ihren Berufen stehen“, so der ZDI-Präsident. „Wir brauchen Nachwuchs im Handwerk, so eine Aktion hilft dabei.“

Zusammen mit seinen Partnern, dem Handwerksversicherer SIGNAL IDUNA und der Handwerkskrankeasse

IKK classic hat das Deutsche Handwerksblatt auf der IHM zum achten Mal Miss und Mister Handwerk gekürt. Rund 120 Kandidaten hatten sich für den großen Kalender Germany's Power People 2018 als Handwerksmodell beworben. Je zwölf Handwerkerinnen und Handwerker wurden zum Kalenderstar. Von ihnen wurden je sechs für die Miss-/Mister-Wahl nominiert.

Als Juroren in München waren unter anderem mit dabei. Handwerkspräsident Hans Peter Wollseifer, Ulrich Lettermann, Vorsitzender der Vorstand der SIGNAL IDUNA Gruppe, Frank Hippler, Vorstand der IKK classic, Catrin Hippler, Leiterin Geschäftsbereich Kunden der IKK classic, Brigitte Mannert, Präsidentin der Handwerkskammer der Pfalz, Helena Reppin, Miss Handwerk 2017, und Hans Jürgen Below, Initiator der Casting-Aktion.




Die strahlenden Sieger Mister Handwerk David Kunkel und Miss Handwerk Ramona Brehm.

Fotos: Werbefotografie Welts

16

SCHORNSTEINFEGERHANDWERK 3/2018

WDR® Wetter Verkehr im WDR suchen

Nachrichten Sport Wissen Verbraucher Kultur Unterhaltung Mediathek Fernsehen Radio

WESTDEUTSCHER RUNDFUNK

Presselounge

Startseite Überblick Programmtipps Wir für Sie

ANMELDEN/REGISTRIEREN in der Presselounge suchen

WDR Fernsehen
Lecker Ostern – Kochen und Backen mit Julia Komp und Marie Simon (Teil 2)

Heute stehen erneut zwei junge Talente aus Nordrhein-Westfalen im Kochstudio des WDR. Julia Komp – geboren 1989 – ist Deutschlands jüngste Sterneköchin! Und Marie Simon stammt aus Löhne, ist 29 Jahre jung und schon Bäcker- und Konditormeisterin.

Beide verbindet die Leidenschaft für ihren Job und dass sie sehr jung und erfolgreich ihr Handwerk beherrschen: Julia Komp hat sich im Jahr 2016 mit ihrem Team ihren ersten Stern erarbeitet und träumt davon, eines Tages ein eigenes Restaurant zu leiten. Die gebürtige Rheinländerin ist Küchenchefin im Schloss Loersfeld in der Nähe von Kerpen. Schon als Kind hat sie mit Oma am Herd gestanden. „Sie hat mich mitgenommen in die schönsten Hotels und so habe ich von klein auf gelernt, wie man mit Gästen umgeht“, erzählt Julia aus ihrer Kindheit. Ihr Kochhandwerk ist inspiriert durch ihre vielen Reisen. Sie kocht klassisch, nimmt gerne Zutaten aus dem Orient und Asien dazu – mag es leicht, fruchtig und kräftig gewürzt!



Julia Komp (l.), geboren 1989, ist Deutschlands jüngste Sterneköchin und Marie Simon stammt aus Löhne, ist 29 Jahre jung und schon Bäcker- und Konditormeisterin.
© WDR

Marie Simon stammt aus einer Bäckersfamilie und hat schon als kleines Kind schlaflose Nächte auf einer Schaukel in der Backstube verbracht und ihrem Vater zugeschaut. Mit ihren Eltern leitet sie heute den Familienbetrieb in Gohfeld-Löhne. 2014 holten Vater und Tochter den Titel „Beste Bäcker Deutschlands“ in einer ZDF-Show. Im Jahr 2016 wurde die Ostwestfälin zur Miss Handwerkerin gewählt! Für sie ist der Mix von traditionellem Handwerk und innovativen Ideen sehr wichtig. „Aus guten Zutaten ein Grundnahrungsmittel herzustellen, was schon seit Jahrhunderten einen hohen Stellenwert hat, das liebe ich an meinem Job“, so die Ostwestfälin.

Beide haben sich jetzt in der neuen WDR-Sendung kennen- und schätzengelernt. Es ist die erste Sendung im In der gebacken und gekocht wird und ausschließlich Frauen der Meisterklasse im Koch- und Back-Studio via Pacemid zum Osterfest präsentieren sie ihrer Klassiker. In der ersten Folge am vergangenen Samstag stand Kalbsfilet mit Gnocchi und grünem Spargel auf der Speisekarte. Dazu backt Marie einen Dinkelzopf mit Aprikose und Rosmarin. In der zweiten Folge gibt es als Hauptgang Couscous mit Lammfleisch und als Nachspeise eine Mousse aus Himbeere und Limette. Garniert werden die Leckereien mit wertvollen Tipps der beiden Talente

Redaktion: Helma Potthoff

Stand: 21.03.2018, 11:00

Suche

ABZ online Allgemeine Bäckerzeitung

Nachrichten Zeitung Themenkanäle Einkaufsführer Rezepte Stellen Wissen

Startseite > Ressorts > Fokus > Konditor ist Mister Handwerk

Donnerstag, 8. März 2018
Konditor ist Mister Handwerk



Miss und Mister Handwerk 2018: Ramona Brehm und David Kunkel unter anderem mit Hans Peter Wollseifer, Präsident des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (links). (Quelle: Handwerksblatt)

- Weitere Artikel zu
- Kalenderstars
 - Mister Handwerk
 - Miss Handwerk
 - David Kunkel
 - Ramona Brehm
 - Sandra Frohn

Kommentieren
 Empfehlen

KALENDERSTARS Im Zusammenhang mit dem alljährlich erscheinenden Kalender Germany's Power People ist die Entscheidung um die ersten Plätze gefallen.

München (abz). Schon beim Auswahlverfahren für den Handwerkskalender Germany's Power People haben die beiden teilnehmenden Konditoren Sandra Frohn und David Kunkel eine gute Figur gemacht. Im Finale hat sich David Kunkel bei den Männern durchgesetzt und wurde Mister Handwerk 2018. Sandra Frohn hat es nicht ganz nach oben geschafft.

Miss Handwerk 2018 heißt Ramona Brehm. Die 27-jährige Schornsteinfegerin aus Coburg konnte sich bei der Wahl auf der Internationalen Handwerksmesse (IHM) in München gegen fünf Mitbewerberinnen durchsetzen...



inFrankende Sümburggriff empfangen Adressen Shop

Region Überregional Sport Freizeit & Tourismus Märkte & Anzeigen Ratgeber Meine Themen

Der IC Bus: offizieller Partner des Wochenendes. jetzt buchen **Ab 9,90 Euro**

Finale
Eine Coburgerin will "Miss Handwerk" werden

Beim Wettbewerb des Handwerksblatts hat es die Coburger Kaminkehrerin Ramona Brehm bereits unter die besten sechs geschafft

Artikel drucken Artikel verschieben Artikel einblenden

Wenn die verwendet... um Ihnen den bestmöglichen Service zu gewährleisten. Mit der Nutzung dieser Website erklären Sie sich einverstanden, dass wir Cookies verwenden. inFranken.de verwendet zudem das... von Facebook für statistische...



Ramona Brehm möchte "Miss Handwerk" werden. Foto: Michael Stelzner

Die Spannung steigt: Wird eine Coburgerin die neue "Miss Handwerk"? Die 27 Jahre alte Kaminkehrergesellin Ramona Brehm hat es bei dem vom Deutschen Handwerksblatt ausgelobten Wettbewerb zumindest schon einmal ins Finale der besten sechs geschafft. Die Entscheidung fällt am 7. März auf der Internationalen Handwerksmesse in München. Bis dahin kann auch jeder Coburger noch tatkräftig mithelfen, dass Ramona Brehm am Ende als Siegerin hervorgeht.

So kann jeder noch bis zum 25. Februar an einem Online-Voting auf der Internetseite www.germanypowerpeople.de teilnehmen. Ramona Brehm liegt dort derzeit sogar in Führung. Das Online-Voting fließt allerdings nur zu einem Drittel ins Gesamtergebnis ein; ein weiteres Drittel kommt durch eine Abstimmung im Publikum der Abschlussveranstaltung zustande, und für ein weiteres Drittel zeichnet eine Expertenjury verantwortlich.

In dieser Woche wurde Ramona Brehm von einem Team des Bayerischen Fernsehens begleitet. Denn: Von den sechs Finalistinnen ist sie die einzig verbliebene aus Bayern.

Für Ramona Brehm geht es bei der Teilnahme an dem Wettbewerb weniger um sich selbst als vielmehr ums Handwerk allgemein. Denn: "Ich möchte zeigen, dass das Handwerk etwas darstellt." Und speziell mit Blick auf ihre Branche, in der doch in der Mehrheit Männer tätig sind, sie: "Ich möchte zeigen, dass auch Frauen die Power dafür haben!"

Antenne bayern Jetzt Kaufen WIR LIEBEN BAYERN. WIR LIEBEN DIE HITS. PROGRAMM MUSIK NACHRICHTEN EXPERTENTIPPS COMEDY EVENTS

Motorrad-Rucksack 9,99 €

Wahl zu Miss und Mister Handwerk 2018: Diese zwei Bayern gehen für uns ins Rennen

Zum achten Mal sucht das Deutsche Handwerksblatt die attraktivsten Mädis und jungen Handwerker. Germany's Power People 2018. Auch eine sexy Schönheitskönigin und ein Handwerker aus Bayern gehen mit uns ins Rennen. Hier geht's zu den Kandidatinnen und zum Online-Voting:

Wahl zu Miss und Mister Handwerk 2018: Diese zwei Bayern gehen für uns ins Rennen

Am 7. März werden bei der internationalen Handwerksmesse in München die Miss und der Mister Handwerk 2018 gewählt. 12 Kandidatinnen und Kandidaten stehen zur Wahl. Über 100 Kandidaten hatten sich für den großen Kalender "Germany's Power People 2018" als Handwerker-Kandidat beworben. Je zwölf von ihnen schafften es in den Kalender. Und je sechs von ihnen wurden für die Miss-Mister-Wahl nominiert.

Zwei Bayern mit im Rennen

Für Bayern geht die 27-jährige Ramona Brehm aus Coburg für die Miss-Wahl ins Rennen. Sie kommt aus Coburg und ist Schönheitskönigin. Bei den Männern umringt der 25-jährige Tobias. Größt den Freistaat. Er arbeitet als Stückhalter. **Hier könnt ihr für unseren sexy bayerischen Handwerker abstimmen.**

Alle 12 Kandidaten zur Wahl der Miss und des Mister Handwerk 2018 gibt's in unserer Galerie

Brose aufs Dach gestiegen

Ramona Brehm stammt ursprünglich aus Sonneberg, wohnt aber seit 2010 in Coburg. Ihren Beruf liebt sie, weil er so abwechslungsreich ist, wie sie im Tageblatt-Gespräch erzählt. "Man wird handwerklich gefordert und hat viel Kontakt mit Kunden." Und Kaminkehrer sind viel an der frischen Luft. Der höchste Schlot, den Ramona Brehm je erklimmen hat, war der auf einem Werkgebäude der Firma Brose.

Das kann Tracking-Schutz

Wenn Tracking-Schutz (Balken) eingeschaltet ist, sind Ihre Daten geschützt.

Ort: Coburg Gemeinde Coburg Landkreis Coburg

Themen: Abschlussarbeiten/Thesen Handwerker Handwerksweltwissen

Artikel von **Oliver Schmidt**
Geprüft mit dem **Coburger Tageblatt**

antenne bayern Jetzt Kaufen WIR LIEBEN BAYERN. WIR LIEBEN DIE HITS. PROGRAMM MUSIK NACHRICHTEN EXPERTENTIPPS COMEDY EVENTS

Motorrad-Rucksack 9,99 €

Wahl zu Miss und Mister Handwerk 2018: Diese zwei Bayern gehen für uns ins Rennen

Zum achten Mal sucht das Deutsche Handwerksblatt die attraktivsten Mädis und jungen Handwerker. Germany's Power People 2018. Auch eine sexy Schönheitskönigin und ein Handwerker aus Bayern gehen mit uns ins Rennen. Hier geht's zu den Kandidatinnen und zum Online-Voting:

Wahl zu Miss und Mister Handwerk 2018: Diese zwei Bayern gehen für uns ins Rennen

Am 7. März werden bei der internationalen Handwerksmesse in München die Miss und der Mister Handwerk 2018 gewählt. 12 Kandidatinnen und Kandidaten stehen zur Wahl. Über 100 Kandidaten hatten sich für den großen Kalender "Germany's Power People 2018" als Handwerker-Kandidat beworben. Je zwölf von ihnen schafften es in den Kalender. Und je sechs von ihnen wurden für die Miss-Mister-Wahl nominiert.

Zwei Bayern mit im Rennen

Für Bayern geht die 27-jährige Ramona Brehm aus Coburg für die Miss-Wahl ins Rennen. Sie kommt aus Coburg und ist Schönheitskönigin. Bei den Männern umringt der 25-jährige Tobias. Größt den Freistaat. Er arbeitet als Stückhalter. **Hier könnt ihr für unseren sexy bayerischen Handwerker abstimmen.**

Alle 12 Kandidaten zur Wahl der Miss und des Mister Handwerk 2018 gibt's in unserer Galerie

DER MALER UND LACKIERERMEISTER

+++ Frisch aufgetragen +++

Kalender „Germany's Power People 2018“ ist da!

Ab sofort ist der Kalender „Germany's Power People 2018“ im Buchshop der Verlagsanstalt Handwerk zu bestellen: vh-buchshop.de

Er zeigt die Menschen im Handwerk, die ihren Beruf mit Leidenschaft ausüben, von einer ganz anderen Seite und in einem völlig neuen Look. Die „Models“, echte Handwerkerinnen und Handwerker, sind dank Fotograf Axel Weiss edel in Szene gesetzt. Der Preis beträgt 9,80 Euro.

Im April hatten das Deutsche Handwerksblatt, die SIGNAL IDUNA und die IKK classic zum achten Mal ihre Casting-Aktion „Germany's Power People“ gestartet. Gesucht wurden Handwerkerinnen und Handwerker, die sich und ihren Beruf vor der Kamera eines professionellen Fotografen präsentieren möchten. Aus allen Bewerbern haben es schließlich zwölf weibliche und zwölf männliche Handwerker auf den Kalender geschafft.

Im Dezember geht es weiter mit der Wahl zu Miss und Mister Handwerk: Je sechs weibliche und männliche Teilnehmer wollen sich in München auf der Internationalen Handwerksmesse dann die Titel sichern.

www.germanypowerpeople.de

GERMANY'S POWER PEOPLE ★ 2018

VOLL DEIN JAHR.
13 FRAUEN. 12 MÄNNER. DIE IHR HANDWERK LEBEN!

[Impressum/Datenschutz](#)

Deutsche Handwerks Zeitung, 01/2018

Deutsche Handwerks Zeitung
 DIE WIRTSCHAFTSZEITUNG FÜR DEN MITTELSTAND

Suche

Politik + Wirtschaft Betrieb Azubi Panorama Themen Testberichte Regional Anzeigen

Meisterstücke Lebenswege Reise

Zukunftsforum Gebäudedienste 2018
 DER BRANCHENTAG GEBÄUDEDIENSTE
 8./9. November in Hamburg
 Jetzt anmelden

Panorama SHK-Handwerkerin bereits zum dritten Mal auf der Berlin Fashion Week

Panorama - 19.01.2018

Handwerkerin und Model

SHK-Handwerkerin bereits zum dritten Mal auf der Berlin Fashion Week

Sandra Hunke ist am 16. Januar zum wiederholten Mal über den Laufsteg der Berlin Fashion Week gelaufen. Die 25-jährige SHK-Anlagenmechanikerin, stammt aus einer Handwerksfamilie aus der Nähe von Paderborn. Früh stand für sie fest, dass sie dieser Tradition folgen möchte. Dank der Teilnahme an der Wahl zur "Miss Handwerk" eröffnete sich für sie ein weiteres Berufsfeld.

Von Daniel Krause

DHZ: Wann stand für dich fest, dass du Handwerkerin werden möchtest?

Hunke: In der Schule im Werkunterricht. Ich war das einzige Mädchen, das sich immer aufs Werk gefreut hat. In unserer Werkstatt zu Hause habe ich dann immer viel selber ausprobiert. Ich habe das Werkzeug von meinem Vater geklaut, der dann immer ängstlich hinter mir stand, damit bloß nichts passiert.

DHZ: Wie ging es nach der Schule weiter?

Hunke: Nach der Schule habe ich dann im Rahmen eines Berufsvorbereitungsjahres mehrere Praktika gemacht. Ich habe mich als im Elektro-, Maurer-, Maler- und Tischlerhandwerk ausprobiert und habe mich dann in den Beruf der SHK-Anlagenmechanikerin verliebt.

DHZ: Und in Folge dessen auch ins Modeln?

Hunke: Ja, ich habe 2012 meine Lehre begonnen und im gleichen Jahr auch sofort bei der Wahl zur Miss Handwerk teilgenommen.

DHZ: Wie war die Erfahrung für dich?

Hunke: Es war sehr aufregend. Ich war ja Neuling. Ich wusste zu Beginn nicht, wie ich vor der Kamera posen soll. Ich habe aber schnell Gefallen daran gefunden und den zweiten Platz belegt. Daraufhin kamen die Model-Agenturen und seitdem mache ich beides.

DHZ: Wie bringst du beides unter einen Hut?

Hunke: Ich bin montags, dienstags und jeden zweiten Mittwoch auf der Baustelle. In der übrigen Zeit bin ich auf Fotoshootings oder Modenschauen, wie der Berlin Fashion Week oder auch im Fernsehen zu sehen.

DHZ: Du bist im Januar 2018 zum dritten Mal auf der Berlin Fashion Week gelaufen. Kannst du dich noch an dein erstes Mal erinnern?

Hunke: Ich war mega aufgeregt. Ich war ja Neuling und kannte niemanden. Beim zweiten Mal war ich dann entspannter und konnte es mehr genießen. Der beste Moment ist immer, wenn ich auf den Laufsteg rausgehe und das Blitzlichtgewitter sehe.

DHZ: Du durfst dieses Jahr wieder für Lena Hoschek, eine österreichische Modedesignerin, laufen. Bist du mittlerweile ein alter Hase oder ist die Berlin Fashion Week immer noch etwas Besonderes?

Hunke: Es fühlt sich inzwischen zwar fast wie ein Klassentreffen an, aber die Aufregung und Vorfreude ist bis heute geblieben.

DHZ: Auf der Berlin Fashion Week trifft man hauptsächlich weltweit bekannte Designer. In einem früheren Interview hast du gesagt, dass es dein Traum ist, Werbung für ein handwerkliches Produkt zu machen. Wie sieht es damit aus?

Hunke: Ich bin seit letztem Herbst offizielle Markenbotschafterin der Firma Mascol und arbeite in deren Arbeitskleidung. Früher musste ich dafür viel Geld ausgeben, jetzt bekomme ich sie zugewickelt. Nach der Fashion Week geht es für mich nach Stuttgart. Dort shoote ich für Hansa Armaturen. Für Das Handwerk werde ich demnächst auf Werbetafeln zu sehen sein und auf der SHK Essen 2018 moderiere ich den Stand eines großen Sanitär-Herstellers.

DHZ: Durch die Aufträge mit Handwerksbezug werden auch bald viele deiner Kollegen im Handwerk wissen, dass du modelst. Wie gehst du damit um?

Hunke: In der Firma bin ich ja alleine mit meinem Chef und der weiß das ja schon immer. Ohne seine Unterstützung, dass ich nur zwei bis drei Tage die Woche arbeiten kann, wäre das alles ja gar nicht möglich. Viele Kollegen auf der Baustelle wissen es aber auch schon. Die fragen dann immer, wo ich am Wochenende war und für wen ich gemodelt habe. Die finden das ganz cool.

DHZ: Und wie ist das mit deinen Model-Kollegen?

Hunke: Bei Fotoshootings und Modenschauen wissen es viele nicht, aber man sieht es mir ja auch nicht an, dass ich Handwerkerin bin. Ab und zu kommt aber auch die Frage: "Und was studierst du?" Ich antworte dann, dass ich nicht studiere, sondern Anlagenmechanikerin bin. Ich muss dann erklären, dass das mit Sanitär, Heizung und Klima zu tun hat und Beweisbilder zeigen. Viele können das gar nicht glauben. Einige fragen mich aber auch nach Reparatur-Tipps, wenn sie Probleme im Badezimmer oder mit der Heizung haben. Das sind immer ganz lustige Gespräche.

DHZ: Klingt ja als würde gerade alles gut für dich laufen. Hast du schon Pläne, wie es weitergehen soll?

Hunke: Das ist schwierig zu sagen. Ich genieße jeden Tag, an dem es so läuft wie es gerade ist. Es könnte ja morgen schon vorbei sein. Auch wenn ich mehr Modelaufträge bekomme, könnte ich nicht monatlang ins Ausland gehen. Ich hänge schon sehr an meiner Heimat und freue mich immer wenn ich von einem Job zurückkomme und mich auf dem Bau wieder auspowern kann. Ich könnte das Handwerk nie aufgeben.

WEITERE BEITRÄGE ZU DIESEM ARTIKEL
 Makeup, Nagellack und Co.: Tipps und Trends vom Profi

MEHR ZUM THEMA
 Branche: Makeup, Nagellack und Co.: Tipps und Trends vom Profi

© deutsche-handwerks-zeitung.de 2018 - Alle Rechte vorbehalten

Neue Westfälische, 11/2017

Neue Westfälische

27°

Local Nachrichten Kultur & Freizeit Sport Multimedia Blogs Anzeigen Service Shop Abo

Im Februar: Selina Schlömp (22) ist Schornsteinfegerin. Im November beginnt sie ihren Meister, 2018 macht sie beim Wettbewerb "Germany's Power People" des Deutschen Handwerksblatts mit und will Miss Handwerk werden. © Susanne Barth

Schornsteinfegerin Selina Schlömp will Miss Handwerk werden

Sie ist die erste weibliche Schornsteinfegerin ihrer Stadt und könnte nach Marie-Therese Simon, Konradinum, die zweite Miss-Kandidatin aus Coesfeld werden.

Amelie Förster (rechts) | Susanne Barth

Löhne. Wer nicht schwindet, ist, ist im Job von Selina Schlömp fehlt am Platz. Hoch über die Dächer steigt die 22-jährige Löhnerin. Mit Schutthelme und Knieböden geht es für Schlömp Schritt für Schritt hoch zum Arbeitsplatz. 2018 hat sie ihre Ausbildung zur Schornsteinfegerin beendet - als einzige Frau. Jetzt hat sie ihren eigenen Kehrbezirk, einen Lehrling und will die neue Miss Handwerk werden.

Selina Schlömp entspringt einer Schornsteinfegerfamilie. Ihr Opa, ihr Vater und auch zwei ihrer Onkel sind Glöcksbinger, ein Coesfeld-gerade Lehrling. Doch Selina wollte den Job nie machen. "Ich dachte an Erzieherin oder Krankenschwester", erzählt die junge Frau. Nach ihrem Bundesfreiwilligendienst hatte sie sogar schon ein Praktikum in einem Lübeckers Krankenhauses absolviert. Doch: "Ich bin froh, dass ich diesen Job nie gemacht habe. Es ist toll, Schornsteinfegerin zu sein."

Die Ausbildung hat Selina in Löhne gemacht und war die erste weibliche Schornsteinfegerin der Weststadt. Abgeschossen hat sie im August 2016, als Geleitin fragte sie bei Stefan Bücken, Schift nach der Ausbildung bekam Selina einen Lehrling zugewiesen, ihm bringt sie das Handwerk bei. In Röhme und Porta Westfalica ziehen sie von Tür zu Tür.

Project not found

Selbst ihre blonden Haare sind nach dem Kehren schwarz

Ihr Job ist es, Heizungen zu messen und Kamine zu kehren. Hoch auf dem Dach wird die 22-Jährige dann richtig dreckig. Unter dem schwarzen Kehrzeug trägt die Löhnerin lange Unterwäsche. "Damit sich der Fluß nicht so ordern auf der Haut absetzen kann", erklärt sie. Dennoch ist sie nach dem Fegen komplett schwarz. Sowohl die Hände, das Gesicht als auch die blonden Haare. "Da hilft nur zehn Minuten lang Selina und ordentlich schrubben", sagt Selina und lacht.

Dass sie bei der Arbeit dreckig wird, macht ihr nichts aus. "Privat würde mich das stören, da achte ich sehr auf Ordnung und Sauberkeit, aber bei der Arbeit ist mir das total egal. Das gehört eben dazu."

Im November beginnt die 22-Jährige mit ihrem Meister. Den absolviert sie zum größten Teil vor dem PC. "Ich bin acht Wochen in Erfurt und den Rest mache ich online". Voran hat sie nach im weiteren. "Selina will Miss Handwerk werden. Dabei geht es um den sportlichen Wettbewerb mit anderen. Ich will unbedingt gewinnen." Dafür muss sie unter die Top 12 kommen. Dann geht es eine Runde weiter.

Abstimmen ist bis zum 24. August möglich

Im vergangenen Jahr hat sie es bereits bis auf den dritten Platz geschafft. "Das Fotoshooting konnte ich damals aus familiären Gründen nicht wahrnehmen", erzählt Selina, die es einfach noch einmal probieren möchte. Wer sie unterstützen will, hat noch bis zum 24. August Zeit, für die Löhnerin abzustimmen. Infos siehe unten. Sollte sie die nächste Runde erreichen, könnte Selina Schlömp in die Fußstapfen von Marie-Therese Simon strömen, die Löhner Konditorin von der Bäckerin Simon hat sich vor zwei Jahren bei dem Wettbewerb durchgesetzt und ist 2016 zur Miss Handwerk gekürt worden (kleines Foto).

Vieleicht hilft Selina Schlömp auch ihr Berufswelt. Schornsteinfeger gelten ja bekanntlich als Glücksbringer. Viele schöne Erlebnisse hat sie deshalb in den vergangenen Jahren als Schornsteinfegerin schon gehabt. "Viele Menschen rufen mich noch mal zurück, um an einem meiner goldenen Klotze, die an der Arbeitskleidung angebracht sind, zu drehen." Ein Erlebnis ist ihr aber besonders gut in Erinnerung geblieben. Ein Lkw-Fahrer habe mal extra angehalten, um am Knopf zu drehen. "Er hatte einen Lotoschein dabei."

Information

- 100 Frauen und Männer, die die unterschiedlichsten Handwerksberufe ausüben, machen beim Wettbewerb "Germany's Power People" des Deutschen Handwerksblatts mit.
- Bis zum 24. August kann für die einzelnen Kandidaten abgestimmt werden.
- Schafft es Selina Schlömp in die Top 12, ist sie eine Runde weiter und kämpft gegen die besten der Frauen.

22 Nummer 3

Trends & Typen #Szene

Mit Vorurteilen aufräumen

Stephanie Mohr aus Herrenberg ist im Handwerkskalendar 2018 zu bewundern – Online-Voting zur „Miss Handwerk“

VON JENNY SPITZER

Handwerkertätigkeit ist ein Missionsfeld. Das ist nicht schwer, lange nicht mehr. Und dennoch muss die Branche immer wieder Vorurteile zu eigener Sache betreiben. Ein junges Frauen auf die Berufsmöglichkeiten aufmerksam zu machen, nimmt nur die Hälfte mit. Lacktechnikerin Stephanie Mohr aus Herrenberg aus Westwehrt, Jörnmann's Power People, das Handwerkskalendar 2018. Ihr Ziel: zeigen, dass Handwerksberufe für jeden attraktiv sind.

Gewacht werden Handwerker sind Handwerkerinnen, die sich um ihren Beruf vor der Kamera sind damit einen größeren Bekanntheit gewinnen wollen. So die Aussage des Jörnmann's Power People-Wettbewerb. Eine dieser Kandidatinnen ist Stephanie Mohr aus Herrenberg. Und die hat es handwerklich sogar bis ins Finale geschafft. „Damit habe ich endlich gezeigt, nicht nur männlich, gibt die gesamte Fahrgastgesellschaft zu schätzen“, rühmt sie, an dem Wettbewerb auch andere interessante Frauen aus verschiedenen Handwerken teil.



Früher wollte Stephanie Mohr Zahnarzttechnikerin oder Heilmasseurin werden. Doch nach einem Praktikum in der Fahrgastbetreuung hat sie sich für die 3-Jährige für die „Miss Handwerk“ entschieden. Foto: gemainphoto.com/stockphoto

Angeregt hat alles mit einem Interview. „Du kommst sich jeder, der in einem Handwerksberuf tätig ist, so müde und unfähig“, erklärt Mohr. Danach wollte eine Jury 17 Kandidatinnen für ein Foto-Shooting in Düsseldorf. „Ich habe mich total gefreut, das ich da ausgewählt wurde“, lacht Mohr zurück. Bei diesem Shooting waren Bilder für das Handwerkskalendar 2018 gemacht, für den die Fotos von jeweils zwölf Männern und Frauen ausgewählt wurden. „Das hat total Spaß gemacht“, erinnert sich Mohr.

Dies war die erste Foto-Shooting dieser Art, um die 3-Jährige teilgenommen hat. „Das war ein bisschen interessant, ich bin in der Klasse zu sein und alle“, lacht Mohr. Obwohl sie sich am Anfang doch bisschen schüchtern dabei gefühlt habe, „das Foto machen war aber so nett, alle haben sich alle bemüht“, ist die Heilmasseurin dankbar. Das Wichtigste sei jedoch, dass am Ende schöne Fotos dabei rauskommen. Eine Meinung, die auch die Jury teilte. Denn Stephanie Mohr landet nicht nur im Kalender 2018, sondern auch im Finale.

Der erste Teil des Finales läuft hierbei erneut über ein Online-Voting, das noch bis zum 15. Februar stattfindet. Dafür müssen wir viel Werbung über Social Media machen, was kann da mitunter kein Anreiz sein“, erklärt Mohr. „Aber brauche ich auch alle Unterstützung, denn meine Stimme zählt.“ Aktuell liegt die Teilnehmerzahl bei über 1000. Auf Platz 3. Der zweite Teil des Finales findet dann am 7. März bei der Internationalen Handwerksmesse in München statt.

Dort entscheidet das Publikum und Jury, wer das Titel-Miss oder Misses Handwerk trägt. Dieses Titel tragen die Gewinnerinnen ein Jahr, sind ehrenamtlich auf unterschiedlichen Handwerksstellen unterwegs und tragen das Gesicht der Branche. Der Titel ist aber nicht alles, eine der Aufgaben sind auch bei der ersten Veranstaltung.

„Ich möchte den Leuten zeigen, dass ich eine Frau bin und es trotzdem in einem handwerklichen Beruf weit nach oben geschafft habe.“

Doch dabei bleibt nicht. Titel sind für Stephanie Mohr der größte Preis. Sie sieht in diesem Wettbewerb vielmehr eine Chance, der Welt etwas mitzuteilen. „Durch den Wettbewerb kann man Handwerksberufe einfach viel mehr herheben“, freut die Handwerkerin, einmal mit Youtube. Hier sei gerade herzustellen wichtig sei.

Veranstaltung „Bausperre“ wird, schrittweise. Nichts ist für den Gewinner geht, weiß sie allerdings noch nicht. „Vorläufig eine Praktikantin in Handwerksberufen“, verrät Mohr. „Die ganzen Berufe sind nicht im Kopf der jungen Leute.“

So habe sie selbst zum Beispiel mit einer Ausbildung zur Fahrgastbetriebsbegleiterin begonnen. Zwischenzeitlich Stephanie Mohr nicht nur Farb- und Lacktechnikerin, sondern sogar Mitglied im Prüfungsausschuss für Fahrgastbetriebsbegleiter in der Handwerkskammer der Region Stuttgart. Durch ihren Sieg wurde Stephanie Mohr die Möglichkeit bekommen, einmal mit Youtube.

Stephanie Mohr beim Foto-Shooting. Foto: gemainphoto.com/stockphoto

RAMONA BREHM WILL MISS HANDWERK 2018 WERDEN

REPORT

DIE SCHÖNSTEINFEGERIN RAMONA BREHM AUS COBURG MÖCHTE „MISS HANDWERK 2018“ WERDEN UND IHRE CHANCEN STEHEN NICHT SCHLECHT. ZUSAMMEN MIT FÜNF WEITEREN KANDIDATINNEN HAT SIE SICH FÜR DEN TITEL DER „MISS HANDWERK“ BEWORBEN. DEN DAS DEUTSCHE HANDWERKSBLATT AUSGESCHRIEBEN HAT. IM ONLINE-VOTING HAT SIE DERZEIT SOGAR DIE NASE VORNE.



DIE WAHL ZUR MISS HANDWERK

Das Deutsche Handwerksblatt regelt seit diesem Jahr zum zweiten Mal den Titel der „Miss Handwerk“ und des „Meister Handwerk“ und sucht, wer die „Botschafter“ für die Handwerksblätter sind. Bewerberinnen und Bewerberinnen, die sich für den Titel der „Miss Handwerk“ bewerben, müssen eine Ausbildung haben.

„Ich bin sehr stolz auf meine Ausbildung und möchte, dass die Handwerksblätter auch mehr Frauen zeigen“, sagt Ramona Brehm.

Vom April bis August 2017 hat die Bewerbungsphase und im September wurden aus den zahlreichen Bewerbungen und Bewerbungen 13 Männer und Frauen zu einem Foto-Shooting eingeladen. Diese werden nun die Kandidatinnen für den Handwerkskalendar 2018/19 sein.

„Ich bin sehr stolz auf meine Ausbildung und möchte, dass die Handwerksblätter auch mehr Frauen zeigen“, sagt Ramona Brehm. Sie ist eine gelernte Friseurin und möchte, dass die Handwerksblätter auch mehr Frauen zeigen.



Wir wünschen unserer Ramona viel Glück! Marcel Beland, bevollmächtigter Bezirkskammermeister. Dörflesweg 23, 96450 Coburg, Tel.: 0351-28353248, kammermeister@belaand@gmx.de

Süsse Aussichten

Wer wird „Miss und Meister Handwerk 2018“? Sandra Frohn und David Kunkel haben die Chance dazu. „Miss und Meister Handwerk 2018“ – und dabei mit dieser Liebe. Sag's mit Tartaletten statt mit Worten.

entsprechen – und natürlich dem ihrer Kunden. Die Konditormeisterin aus Köln ist überzeugt davon, dass ihre Auftraggeber schmecken, ob sie mit Liebe gebacken hat. Erst recht bei den Hochzeitstorten, die zu ihrer Spezialität gehören. „Jüngling hat sich jedenfalls noch keinen Schaden lassen“, schmunzelt sie. Keine schlechte Quote bei bisher rund 100 Hochzeitstorten. Sandra Frohn schätzt die filigrane Arbeit, die mit ihrem Handwerk verbunden ist. Das ist auch der Grund, warum sie Konditorin wurde und nicht Bäckerin. Ähnlich sieht das David Kunkel (17), Konditor-Azubi der Konditorei „Purer Genuss“ in Ingelheim bei Mainz. „Mir geht es um das Feine“, sagt er. Sein Grundriss: Die Augen sind mit... Das ist mir sehr wichtig, fast noch wichtiger als der Geschmack, aber der zählt natürlich auch.“

SCHWERPUNKT: SÜSSE AUSSICHTEN

Der Auszubildende und die Konditormeisterin mit inzwischen 14 Berufsjahren – sie belegen, dass sie an der Casting-Aktion „Germany's Power People“ teilgenommen haben, einem Wettbewerb für das Handwerk zu dem das Deutsche Handwerksblatt gemeinsam mit der IKK classic und der Signal Iduna Gruppe bereits zum neunten Mal aufgerufen hat. Beide

„ICH BINDE ES WICHTIG, DAS HANDWERK ZU UNTERSTÜTZEN, GERADE IN EINER ZEIT, IN DER SO VIELES VON MASCHINEN ÜBERNOMMEN WIRD.“

Kandidatinnen sind schon jetzt mit Erfolg dabei. Sie sind im Handwerkskalendar 2018 abgebildet und haben die Chance, beim Finale in München im März während der Internationalen Handwerksmesse zu Miss oder Meister Handwerk gekürt zu werden. Frohn will mit ihrer Teilnahme das Handwerk unterstützen, gerade in einer Zeit, in der so vieles von Maschinen übernommen wird.

Anrühren von Teig ist Routine

Noch mehr zählt für die Konditormeisterin, die in der Bäckerei und Konditorei „Purer Genuss“ in Köln-Stammheim angeheiratet ist, aber die Leidenschaft für ihren Beruf. Die hat sie erst auf Unwegen gefunden: Nach einer Ausbildung zur biologisch-technischen Assistentin und einem Jahr Studium der Biogenieurwissenschaften hat sie sich für die Lehre zur Konditorin entschieden – zum einen, weil sie immer schon gern gebacken hat, zum anderen, weil sie nach einer kreativen Aufgabe suchte.

Die Konditorin in magentafarbenen Arbeitshosen, farblich passenden Sneakers und mit blühendem Dreieckstuch in den Haaren schätzt auch heute noch an ihrem Beruf, dass sie ganz besondere Torten kreieren kann, neben denen für Hochzeiten auch solche für Kinder-Geburtstage, Taufen und Kommunionen – wahrheitsgemäß mit Babyschuhen, einem Regenbogen oder den Spitzen des Kölner Doms. Das Anrühren von Teig dagegen ist für sie eher Routine. Alltags-Schwarzbrötchen.

Für David Kunkel ist stand dagegen schon als Kind fest, dass er Konditor werden will. Bereits in der zweiten Klasse stand seine

Entscheidung fest – er ist schon immer gerne gebacken und gekocht hat, sagt er. „In meiner Familie erzählt man sich, dass ich bei meiner ersten Geburtstagsfeier im Kindergartenalter mit meiner Mutter am Herd gestanden und gehalten habe.“ In der Backstube stellt er am liebsten Sahnetorten her – das ist zusammen mit der Creme und das Dekorieren gefallen ihm am besten. Besonders stolz ist er auf eine Motivtorte mit Einhorn, mit der er ein kleines Mädchen an seinem Geburtstag glücklich gemacht hat. Die schönsten Werke von sich und seinen Kollegen postet David auch auf Instagram.

Während David privat lieber bei Gummibärchen zugreift, bevorzugt Sandra Frohn Schokolade. Um dennoch in Form zu bleiben, betreibt sie Triathlon. Ansonsten zieht es sie auch in ihrer Freizeit und im Urlaub wieder in Konditorien. „Bei der letzten Parisreise habe ich gefühlt fünf Kilo zugenommen.“ Sie liebt es, sich die Auslagen anzusehen und sich inspirieren zu lassen – zu neuen Werken aus Zucker.

aktiv+gesund

AUSGABE 224

MEDIENTIPPS



HAPPY NEW YEAR

Germany's Power People 2018: Der Kalender des Deutschen Handwerksblatts, der Signal Iduna Gruppe und der IKK classic für das neue Jahr liegt jetzt druckfrisch bereit und kann im Buchshop der Verlagsanstalt Handwerk bestellt werden. Er zeigt je zwölf weibliche und männliche Amateurmodels aus dem Handwerk, die ihren Beruf mit Leidenschaft ausüben, von einer ganz anderen Seite und in einem neuen Look. Natürlich ist auch eine Friseurin dabei: die 22-jährige Fabienne Dewenter aus Hagen. Das Kalenderdesign 2018 ist heller und farbenfroher geworden, die Models sind dank Fotograf Axel Weiss edel wie eh und je in Szene gesetzt. Der Preis beträgt 9,80 €. Ab einer Bestellmenge von fünf liegt der Preis bei 9,30 €, ab 25 Exemplaren bei 8,80 € und ab 50 Stück bei 8,30 €.

vh-buchshop.de



MITARBEITERGEWINNUNG

"Das Thema Personalauswahl und damit verbunden die immer schwieriger werdende Suche nach gutem und neuem Personal betrifft aus meiner Erfahrung sehr viele Unternehmen gerade auch in der Friseurwelt", so Autor Thomas Völkl. Recht hat er, und damit ist sein Buch, versehen mit einem Vorwort des bekannten Speakers Dr. Dr. Cay von Fournier, ein Must-have für Friseurunternehmer. Im Bewusstsein, dass Bewerbungen oftmals ausbleiben und die sozialen Medien den Bewerbungsprozess radikal verändert haben, liefert das Buch originelle und konkrete Impulse dafür, wie sich Unternehmen den Generationen Y & Z als neue Bewerber präsentieren können und Personalauswahl im Zeichen der Wertschätzung gelingen kann.

THOMAS VÖLKL: *Exzellente Personalauswahl*. SchmidtColleg Verlag, Berlin, 2016. ISBN: 978-3-943879-05-6, 24,80 €.



DIGITAL-EMOTIONAL

Kunden informieren sich online, bestellen online, empfehlen online – zunehmend auch eigentlich friseurexklusive Produkte. Der Autor betrachtet den digitalen Wandel beim Verkauf dennoch in einem positiven Licht und zeigt mit interessanten Schilderungen die Chancen und Möglichkeiten auf, die dieser bietet. Denn trotz allen technischen Fortschritts geht es beim Verkauf vor allem um Vertrauen und menschliche Beziehungen – gute Voraussetzungen für den Friseur also. "Der Verkäufer von morgen ist eine digital-emotionale Wollmilchsau!", so der Autor. Wermutstropfen: Der Bereich 'Friseur' wird nicht explizit beschrieben, kann aber aus anderen Feldern abgeleitet werden.

LARS SCHÄFER: *Verkaufen in digitalen Zeiten*. Gabal Verlag, Offenbach, 2017. ISBN: 978-3-86936-794-1, 24,90 €.

TERMINE 2018

Die Termine sind Pausenöffnungen vorbehalten. Die Betreiber übernehmen keine Haftung für Änderungen. Wenn Termine nicht ausfallen, dann informieren wir Sie.

13.-15. Januar 2018 – Darmstadt
**OBERMEISTER-
JAHRESAUFTAKTSEMINAR**
mit Forum Berufsbildung
info@friseurhandwerk.de
www.friseurhandwerk.de

20.-21. Januar 2018 – Berlin
INSPIRATION & STYLE
Trendwochenende des ZV mit Workshops
info@friseurhandwerk.de
www.friseurhandwerk.de

11-12. Februar 2018 – Sindelfingen
AKZENTE
Fachmesse zu Nagel, Fuß & Wellness
besucher@cosmetica.de
www.cosmetica.de

25. Februar 2018 – Esslingen
**LANDESMEISTERSCHAFTEN
BADEN-WÜRTTEMBERG &
HESSEN, HAIR FASHION PREVIEW**
Tel. +49 (0) 7 11 / 60 77-00
info@fachverband-fk.de
www.fachverband-fk.de

9.-11. März 2018 – Düsseldorf
BEAUTY INTERNATIONAL
Fachmesse für Kosmetik, Wellness & Spa
Tel. +49 (0) 2 11 / 45 60-76 02
www.beauty.de

10.-11. März 2018 – Düsseldorf
TOP HAIR – DIE MESSE
Friseurfachmesse mit Shows,
Workshops, Kongress
Tel. +49 (0) 72 25 / 9 16-3 17
www.tophair.de/top-hair-messe

Stuttgarter Zeitung, 12/2017

STUTTGARTER-ZEITUNG.DE

Stuttgart Region BW Politik Wirtschaft Sport Panorama Kultur Wissen SZ Plus R

Handwerkskalender 2018

So attraktiv kann Handwerk sein

Von Lena Hummel | 12. November 2017 | 11:50 Uhr

Dass Handwerk nicht nur Staub und Lärm bedeutet, sondern durchaus attraktiv sein kann, wollen jeweils zwölf Männer und Frauen im Handwerkskalender 2018 zeigen. Drei der Models kommen aus dem Raum Stuttgart.



Die 24 jungen Männer und Frauen übertrug am Donnerstagabend der 2018 ausgesprochen ihren Job - und das wollen sie allen zeigen. Foto: Westendphoto/WMA

25 Bilder

Stuttgart - Sie sind jung, fotogen und lieben ihren Job: Die Männer und Frauen im Handwerkskalender „Germany's Power People 2018“ des Deutschen Handwerksblatts. Gleich zwei Handwerkerinnen und ein Handwerker aus der Region Stuttgart und Umgebung haben es in den Kalender für das nächste Jahr geschafft. Zwei von ihnen sind für die Wahl von „Miss und Mister Handwerk 2018“ nominiert.

Mehr zum Artikel



Bauserviceleistung eines Jahres: 44 Praktika in 150 Tagen 5800 Kilometer auf dem Handwerkstrip

Lehrstellen

Mehr Auszubildende im Handwerk

Blasmusik-Kalender 2018 Ausziehen für die Blasmusik

gedruckte Auflage liegt bei 3.000 Exemplaren

Fahrzeugaacklerin statt Kinderkrankenschwester

Mit ihrer Teilnahme will Stephanie Mohr demonstrieren, dass Handwerk nicht nur Schmutz bedeutet, sondern durchaus attraktiv sein kann. Mohr sitzt ehrenamtlich im Gesellenausschuss der Handwerkskammer Region Stuttgart und weiß aus erster Hand, dass Frauen in Handwerksberufen oft unterrepräsentiert sind. „Ich will zeigen, dass auch Frauen in diesen Berufen erfolgreich sein können und dafür ist dieser Wettbewerb perfekt geeignet“, erklärt Mohr.

Auf ihren Beruf als Fahrzeugaacklerin ist Mohr zufällig gestoßen. „Eigentlich wollte ich Kinderkrankenschwester oder Hebamme werden“, erzählt sie. Bei einem Praktikum in einer Fahrzeugaacklerei hatte sie aber so viel Spaß, dass sie sich kurzerhand umentschieden hat. Mohr findet, dass sich junge Menschen grundsätzlich wieder mehr für Handwerksberufe interessieren sollten.

So läuft der Wettbewerb ab

Egal ob Azubis, Gesellen, Meister, Inhaber, Arbeitsuchende oder gelernte Handwerker, die inzwischen in einer anderen Tätigkeit gelandet sind - alle können sich für den Kalender bewerben. Dazu laden sie bis zu fünf Fotos auf der Internetseite hoch und mobilisieren Familie, Freunde und Bekannte, für sie abzustimmen. Die Jury wählt aus den jeweils 30 Frauen und Männer mit den meisten Votes je 18 Kandidaten aus und lädt sie zum Fotoshooting ein. Die zwölf besten Fotos kommen in den Kalender.

Anschließend nominiert die Jury sechs Kalendermodels für die Wahl zu „Miss und Mister Handwerk 2018“. Wieder kann online abgestimmt werden, die Sieger werden auf der Internationalen Handwerksmesse in München im Frühjahr 2018 bekannt gegeben.

Ein richtiger „Hingucker“

Gerd Kistenfeger, Pressesprecher der Handwerkskammer Region Stuttgart, glaubt, dass der Handwerkskalender helfen kann, mehr junge Menschen für Handwerksberufe zu interessieren: „Der ganze Wettbewerb sei eine interessante PR-Aktion, um Nachwuchs anzuwerben. Die Bilder im Kalender findet er sympathisch, professionell und attraktiv. Erfolgreiche, junge Handwerker wurden hier aus einer anderen Perspektive gezeigt. Das sei überhaupt nicht verwerflich, sondern ein richtiger „Hingucker“. Was Kistenfeger besonders schön findet: „Durch die Bilder kommt er Spaß am Handwerk zum Ausdruck.“

Trotzdem geht es beim Wettbewerb „Germany's Power People“ nicht nur um Spaß und hübsche Bilder. „Wer Miss beziehungsweise Mister Handwerk 2018 wird, ist ein Jahr lang Botschafter des Handwerks“, sagt Kistenfeger. Die Gewinner sind ehrenamtlich auf unterschiedlichen Veranstaltungen unterwegs und vertreten die Branche nach außen, erklärt er weiter.

Mister Fliese, 12/2017

Cookies werden zur Benutzführung und Webanalyse verwendet und helfen dabei, diese Website zu verbessern. Durch die weitere Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit unserer Cookie-Politik einverstanden. Mehr Infos hier. Cookies ablehnen

Mister Fliese Aktuelles Leistungen Referenzen Tipps & Tricks Kontakt



Germany's Power People - ich bin dabei!

Heute kam mein Paket mit den Kalendern an. Ich bedanke mich recht herzlich bei allen Beteiligten, dass ich beim Shooting dabei sein durfte. Jetzt hoffen wir mal, dass Mister Fliese vielleicht sogar noch Mister Handwerk 2018 wird! :-)



Eine kleine Auswahl der Bilder könnt ihr unten sehen. Das Bild auf der linken Seite ist das Kalendermotiv für Dezember im Handwerkskalender 2018.

Kalendermotiv "Mister Fliese" für Dezember im Handwerkskalender 2018 | Foto: Axel Weiss

Fotos: Axel Weiss

ZURÜCK ZU AKTUELLEM

f t g+

Color News, 12/2017

colornews [schaden.news]

Werkstatt Reparaturtechnik Recht Schadenmanagement

HOT SPOT



HERKULES/HEDSON: „GANZHEITLICHE BETRACHTUNG WIRD IMMER WICHTIGER!“

Im Gespräch mit schaden.news erläutern Geschäftsführer Dirk Meinzer und Key-Account Jos Keijenberg, warum es in der „Werkstatt der Zukunft“ auf eine industriehäufige Taktung ankommen wird.

Stephanie Mohr, Kandidatin Miss Handwerk 2018



19. Dezember 2017

WÄHLEN SIE EINE LACKIERERIN ZUR MISS HANDWERK 2018!

Herenberg und Mitglied im Prüfungsausschuss für Fahrzeugaackler in der Handwerkskammer Region Stuttgart.

JETZT ABSTIMMEN!

Noch bis zum 26. Februar kann abgestimmt werden, aktuell liegt die Lackiererin auf Platz 3. Entscheidend bei der Abstimmung: Es kann minütlich neu für den Favoriten geklickt werden. Hier gelangen Sie zur Abstimmung. Insgesamt stehen sechs Kandidatinnen sowie sechs Kandidaten zur Wahl als Miss bzw. Mister Handwerk. Die Entscheidung fällt dann im Rahmen der Internationalen Handwerksmesse (IHM) am 7. März 2018 in München.

EIN KFZ-MECHATRONIKER ALS MISTER HANDWERK?

Ebenfalls ins Rennen geht der 18-jährige Nils Kamperdick. Der angehende Kfz-Mechatroniker möchte mit seiner Bewerbung „jüngster Mister Handwerk“ werden.

Lisa Mockler

LESEN: WERT

MEHR ZUM THEMA



Erneuerbare Tickets NW-Themenwörter Lesenschein ePaper Kontakt

27°

Neue Westfälische

Lokal Nachrichten Kultur & Freizeit Sport Multimedia Blogs Anzeigen Service Shop Abo

Home » Lokal » Miss Handwerk » Löhne » Miss Handwerk: Selina Schlömp schafft es nicht in den Kalender



Breites Grinsen: Die Schornsteinfegerin Selina Schlömp mit Verlagsleiter Hans Jürgen Below beim Shooting. Foto: Werbefotografie Weiss | © Werbefotografie Weiss

Löhne: Miss Handwerk: Selina Schlömp schafft es nicht in den Kalender

Die Schornsteinfegerin ist beim Wettbewerb des Handwerksblattes ausgeschieden

Susanne Barth 13.10.2017 | 10:41 Uhr | 13.10.2017, 09:05 Uhr

Löhne. Für Selina Schlömp hat es nicht gereicht. Die Löhner Schornsteinfegerin hat sich beim Wettbewerb zur Miss Handwerk 2018 beworben und ist an der Kalenderjury gescheitert.

Vorab gab es für Schlömp viel Zuspruch. 117 Bewerber und Bewerberinnen haben sich für den Titel, den das Handwerksblatt auslobt, beworben. Im Internet konnte jeder für die Handwerker abstimmen. Selina Schlömp bekam so viele Stimmen, dass sie es eine Runde weiter geschafft hat.

Zum Fotoshooting ging es für sie nach Düsseldorf. 36 Kandidatinnen bekamen die Einladung und wurden von einem Profifotografen abgelichtet. Schlömp ist auf den Fotos nicht mehr mit ihren langen blonden Haaren zu sehen, sondern trägt eine angesagte Kurzhaarfrisur.

Nur je zwölf Männer und Frauen haben es in den Kalender geschafft. Schlömp ist nicht mit dabei, teilt die Pressesprecherin der Verlagsanstalt Handwerk, Claudia Sternick, auf Nachfrage der NW mit. Spaß hat das Fotoshooting der Schornsteinfegerin wohl trotzdem gemacht. Mit einem breiten Lächeln ist sie auf einem Foto zu sehen – komplett in schwarzer Schornsteinfegerkluft. Hervorstechen ihre blonden Haare. Der Wettbewerb ist für Selina Schlömp jetzt vorbei. Die Erinnerungen bleiben und auch eine Mappe mit ihren Fotos durfte die Löhnerin mit nach Hause nehmen.

Der Kalender erscheint im November. Eine Jury entscheidet dann in München, wer Miss und Mister Handwerk 2018 wird und ihre Berufe ein Jahr lang präsentieren darf.

Information

- Eine Miss Handwerk kam schon einmal aus Löhne.
- Marie-Thérèse Simon hat den Titel vor zwei Jahren gewonnen
- Die Konditorin von der Bäckerei Simon ist 2016 zur Miss Handwerk gekürt worden und hat ein Jahr lang ihren Beruf repräsentiert.

Copyright © Neue Westfälische 2018
 Texte und Fotos von nw.de sind urheberrechtlich geschützt.
 Weiterverwendung nur mit Genehmigung der Chefredaktion.

Thema: Löhne, Miss Handwerk, Schornsteinfegerin, Selina Schlömp

Teilen: Facebook, Twitter, Google+, Email

Zur Startseite

TAG24 KÖLN

IRRER WETTERSTREIT: KACHELMANN GIFTET GEGEN RADIOSENDER

WARUM DAS FRÜHE WM-AUS FÜR KÖLN VON VORTEIL IST

KÖLN LEGT GRUNDSTEIN FÜR JÜDISCHES MUSEUM

AUTOFahrER HALT WEGEN PANNE UND WIRD MIT MESSER ANGEGRiffEN

SEXY MALER: WIRD ER DER HEISSESTE HANDWERKER DEUTSCHLANDS?

7.11.2017 09:35 1.323

Paderborn So wirklich damit gerechnet hatte Dominik Baumgart aus Paderborn eigentlich nicht mehr: Mitte August sah es im "Mister Handwerk 2018" Voting nicht gut für ihn aus (TAG24 berichtete).

Während einlege der über 100 Bewerber zu diesem Zeitpunkt bereits 5000 Votes hatten, rangierte der attraktive Maler mit gerade einmal etwas mehr als 80 Votes auf den unteren Plätzen - und das nur drei Tage vor Ende des Votings.

Doch der 26-jährige ist kein Typ, der einfach aufgibt und so legte der Malermeister eine unfassbare Aufholjagd hin: Am Ende schaffte Dominik es nämlich tatsächlich in die nächste Runde.

Eine Jury wählte ihn als einen von 18 männlichen Bewerbern unter denjenigen mit den meisten Stimmen aus und lud ihn schließlich zum Fotoshooting für den "Mister und Miss Handwerk 2018"-Kalender nach Düsseldorf ein.

"Beim Shooting war es wirklich lustig. Ich habe sogar vier andere Mitbewerber aus ganz Deutschland kennengelernt. Alle waren sehr entspannt und gut drauf", erzählt der 26-jährige im Gespräch mit TAG24. Mittags ging es für ihn Richtung Rheinland, um etwa 14 Uhr fand das Shooting in Arbeitskluft und mit Werkzeug statt. Vorher wurde er in der Maske gestylt.

Das Shooting liegt mittlerweile rund zwei Monate zurück. Weil die Teilnahme daran noch lange keine Garantie dafür war, dass es der Handwerker mit eigenem Betrieb tatsächlich in den Kalender schafft, blieb es lange spannend.

Jetzt hat das Warten aber ein Ende! Die Kalenderstars stehen mittlerweile fest. Und der Paderborner ergatterte tatsächlich einen der begehrten Plätze, wie er bereits vor drei bis vier Wochen erfahren hat!

"Ich finde das Spitze. Kaum zu glauben, dass das Feld von hinten ordentlich aufgerollt wurde. Ich habe mich riesig gefreut, als ich erfahren habe, dass ich dabei bin", sagt er stolz. Den Titel "Mister Handwerk 2018" hat er aber noch nicht in der Tasche!

Dazu muss er wieder auf die Jury hoffen: Denn nur sechs männliche Kalenderstars werden für die Wahl nominiert. Das wird Mitte November der Fall sein. Die Chancen, tatsächlich noch eine Runde weiter zu kommen, schätzt der 26-jährige aber durchaus gut ein. "Nicht nur das Bild zählt am Ende, sondern auch die Persönlichkeit. Das Feedback des Teams vor Ort und die persönlichen Gespräche waren positiv."

Dominik gesteht mit einem Lachen, dass er sogar schon ein bisschen vom Titel träumt und sich innerlich auf das vorbereitet, was bei der endgültigen Entscheidung im März 2018 auf der internationalen Handwerksmesse in München passiert. "Im Kopf lege ich mir schon die richtigen Worte zurecht."

Bis er tatsächlich eine Sieges-Rede halten kann, heißt es aber auch weiterhin: Daumen drücken! Um die Zeit zu überbrücken, könnt Ihr Euch jetzt schon den Kalender sichern, der für 9,80 Euro online erworben werden kann.

Schornsteinfegerin Selina Schlömp aus Löhne, die sich als "Miss Handwerk 2018" bewarb (TAG24 berichtete), kam übrigens auch eine Runde weiter und war beim Foto-Shooting dabei. Am Ende reichte es allerdings nicht für einen Platz im Kalender.

Germany's Power People 2018 - Making of

ANZEIGE LIQUID ANZEIGE ELL-CRANELL

GEMEINNIS GELÖFTET: WIE INVESTIEREN MILLIARDÄRE?

HAARAUSFALL: WAS IST DIE URSACHE?

SO KRASS WERDEN POLITESSEN IN DER INNENSTADT BESCHIMPFT

ANZEIGE WIR-KAUfEN-DEIN-AUT... ANZEIGE

WIR KAUFEN DEIN AUTO. JETZT BEWERTEN & VERKAUFEN.

ERINNERUNG FÜR'S LEBEN: EX-ARMINE HEIMLEN MIT "STAMMTISCH"-TATTOO

TRAUM-URLAUB: ENTDECKEN SIE HIER DIE BESTEN LAST MINUTE-DEALS

Mohr, 11/2017

HANDWERKSBLATT GERMANY'S POWER-PEOPLE 2018 PROMO

Germany's PowerPeople
Du bist der Star fürs nächste Jahr!



Steckbrief - Kira Butz
Die 23 jährige Wörlsdorferin wurde 1994 in Coburg geboren und hat Ihre Mittlere Reife in Neustadt bei Coburg absolviert. Von 2011 bis 2015 hat Kira dann eine Ausbildung zur Anlagenmechanikerin Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik abgeschlossen und von 2015 bis 2016 in Vollzeit Ihre Meisterin gemacht. Seitdem arbeitet Sie im Elterlichen Betrieb in Wörlsdorf und bringt mit Elan und Spaß am Beruf, neuen Schwung in die Firma. Kira Butz ist eben ein echtes Power-Girl und deshalb zu recht im Kalender „Germanys PowerPeople 2018“.



KIRA BUTZ AUS WÖRLSDORF
hat es in den Handwerksblatt-Kalender „Germanys PowerPeople 2018“ geschafft!



Das Deutsche Handwerksblatt hat seinen neuen Kalender für 2018 herausgebracht und Kira Butz aus Wörlsdorf, hat es als „Power-People-Girl April“ in den Kalender geschafft. Für die zwölf Frauen und Männer ist das der Höhepunkt nach zwei großen Durchgängen des In-

ternet-Votings: Nach der Bewerbung als „Germany's Power People“ ging es erstmal zum Foto-Shooting, dann für die Gewinner in diesen Kalender, und dann erst – für die glückliche obere Hälfte – zur Internatio-

nalen Handwerksmesse nach München (IHM). Der Wettbewerb ist erfolgreich wie eh und je – beim Internet-Voting wurde alleine im ersten Kalender-Durchgang schon mit fast einer halben Million Abstimmungen aus 117 Bewerbungen ausgewählt. Nun ist der neue Kalender da und Kira Butz ist mittendrin statt nur dabei. Die Wörlsdorferin findet Ihr auf

der April Seite des neuen Kalenders 2018. Das Deutsche Handwerksblatt, die IKK Classic und die SIGNAL IDUNA Versicherung zeigen erneut, dass sich das Handwerk nicht nur professionell im Job, sondern auch sehr attraktiv präsentieren kann! Mit Auszubildenden, Gesellen und Meistern beiderlei Geschlechts und jeden Alters!





Klaus Butz
MEISTERBETRIEB FÜR
HEIZUNG & SANITÄR

Hauptstraße 11 • 96242 Wörlsdorf
Tel. 09266 / 99 11 14
Mobil 0171-3617001

-  Heizung
-  Sanitär
-  Solar
-  Photovoltaik
-  Regenwasser-nutzung
-  Holzfeuerung

Gäubote, 12/2017

Kulturerbe-Siegel wird verliehen

Tailfingen – Der Gedenkstätte des KZ-Außenlagers Tailfingen-Haillfingen wird im Verbund mit weiteren Außenlagern des KZ Natzweiler das europäische Kulturerbe-Siegel verliehen.

Der Antrag wurde unter französischer Federführung und baden-württembergischer Beteiligung erarbeitet und im Frühjahr 2017 eingereicht (der „Gäubote“ berichtete). Von einer international besetzten unabhängigen Jury wurde er zur Auszeichnung mit dem Kulturerbe-Siegel ausgewählt. Das Siegel wird im März 2018 im Rahmen einer Zeremonie in Bulgarien durch die Europäische Kommission offiziell verliehen.

„Die Auszeichnung der deutsch-französischen Vermittlungsarbeit an den Standorten des ehemaligen Konzentrationslagers ist ein wichtiges Signal der intensiven Bedeutung der Gedenkstättenarbeit für die Völkerverständigung und die Stärkung gemeinsamer Werte in Europa. Im Fokus unserer grenzübergreifenden Arbeit steht die Sensibilisierung insbesondere junger Menschen für unser schwieriges nationalsozialistisches Erbe und den daran anschließenden europäischen Einigungsprozess“, sagt Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut zur Auszeichnung. „Mein besonderer Dank gilt den vielen ehrenamtlich Engagierten an den Standorten der ehemaligen baden-württembergischen Außenlager. Das Siegel ist Auszeichnung ihres jahrzehntelangen Wirkens.“

Am Antragsverfahren waren auf baden-württembergischer Seite neben dem Wirtschaftsministerium der im Wesentlichen ehrenamtlich getragene Verbund der Gedenkstätten im ehemaligen KZ-Komplex Natzweiler, die Landeszentrale für politische Bildung und das Landesamt für Denkmalpflege beteiligt, auf französischer Seite das Kulturministerium, das Verteidigungsministerium sowie das Europäische Zentrum des deportierten Widerstandskämpfers am Hauptlager-Standort Natzweiler-Struthof. Angespornt durch das Siegel wird das Netzwerk der Erinnerung seine Zusammenarbeit ausbauen. –gb-

Zum Finale geht es nach München

Herrenberg: Stephanie Mohr möchte Miss Handwerk werden

Im Kalender des Handwerksblatts für 2018 ist sie schon. Nun möchte die Herrenbergerin Stephanie Mohr auch Miss Handwerk werden. Die Fahrzeuglackiererin möchte auf diese Weise Vorreiterin für Frauen in Männerdomänen sein.

VON JOCHEN STUMPF

2006 begann Stephanie Mohr ihre Ausbildung zur Fahrzeuglackiererin. Inzwischen ist sie Gesellin bei der E. Krieg GmbH in Stuttgart. Während ihrer Ausbildung nahm eine Mitschülerin bei dem Wettbewerb „Germany's Power People“ teil und schaffte es ins Finale dieser Miss- und Mister-Wahl. „Da wollte ich es auch mal ausprobieren“, sagt die 31-Jährige. Das hat sie mit Erfolg: Die Vertreterin der Handwerkskammer Region Stuttgart steht im Bundesfinale, das im März in München stattfindet. Sie hatte sich mit zwei Bildern von sich bewerben und wurde neben 17 anderen Frauen zu Fotoaufnahmen eingeladen. Stephanie Mohr wurde für den Kalender des Jahres 2018 ausgewählt und hatte sich somit für das Finale qualifiziert, an dem zwölf Bewerberinnen teilnehmen. Bis zum 26. Februar kann online für sie gestimmt werden. Diese Stimmen fließen ebenso wie die Meinung des Publikums vor Ort und die der Jury in das Ergebnis ein. „Wir laufen da in der Bekleidung eines Arbeitskleidungsausstatters über die Bühne und müssen ein kurzes Interview machen“, erklärt die Herrenbergerin und merkt augenzwinkernd zu anderen Miss-Wahlen an: „Aber die Welt müssen wir nicht retten.“

Die Chance der Frauen

Stephanie Mohr sieht ihre eigentliche Aufgabe eher woanders. „Ich finde es toll, dass ich es Frauen präsentieren darf, dass sie es im Handwerk genauso weit schaffen können wie Männer und dass nicht alles

nur dreckig ist.“ Sie selbst sei von Anfang an die einzige Frau in der Werkstatt gewesen. „Es ist relativ entspannt, aber man muss sich halt durchsetzen“, berichtet die 31-Jährige. „Solange man keine Allüren zeigt, wird man immer gut angenommen.“ Stephanie Mohr setzt sich inzwischen auch ehrenamtlich für das Handwerk ein: Sie ist im Prüfungsausschuss der Kammer tätig. Gewinne sie die Wahl in München, käme sie nicht nur in den Genuss einer Wochenendreise. Es gäbe auch einen kleinen Werbevertrag und mehrere Presseauf-

tritte, bei denen die Miss Handwerk ihren Berufsstand repräsentieren dürfte. Die Herrenbergerin, die einst die Jerg-Ratgeb-Realschule besuchte, findet ihren Ausgleich zum Beruf bei Familie, Freunden und Hund. Auch liest sie sehr gerne. „Meine Familie ist sehr stolz auf mich. Und von Freunden und in der Firma habe ich nur positives Feedback bekommen.“

☎ Für Stephanie Mohr kann man abstimmen unter der Adresse www.germanyspowerpeople.de/kandidat/stephanie-mohr



Arbeitet als Fahrzeuglackiererin: Stephanie Mohr
GB-Foto: gb

13 Partnerschaften sind entstanden

Herrenberg – Seit dem 19. Oktober läuft ein weiterer Durchgang des Kooperationsprojekts von Stadtjugenring und StadtSeniorenrat, das kürzlich mit dem goldenen Internetpreis 20 ausgezeichnet wurde. In 13 Lernpartnerschaften vermittelten dabei Jugendliche ihren Senior-Partnern Grundkenntnisse in der Handhabung von Smartphone und PC.

Diese Eins-zu-Eins-Begleitung erleichtert es den Senioren Sicherheit im Umgang mit diesen Medien zu gewinnen. Das eigene Lerntempo anzupassen, einer Förderung durch den Lions-Club Herrenberg, diesmal vertreten durch Ulrich Keller, kann die Unterstützung der Jugendlichen mit einer kleinen Aufwandsentschädigung entlohnt werden.

Nun fand wieder die gemeinsame Abschlussfeier der Aktion statt. Im Klubsaal tauschten sich die Lernenden über ihre Erfahrungen aus. Durch dieses Projekt haben die Senioren ihre Kenntnisse über das Smartphone erweitert. Hier zeigten die Jugendlichen den Älteren die ersten Schritte und gaben Fortschritten ihre eigenen Tricks weiter. Auch für den PC war Unterstützung bei den Teilnehmern gefragt, insbesondere um Ordnung in die eigenen Dateien zu bekommen. In dieser Runde wurde durchweg nur sehr zufriedene Seniors, die voll des Lobes für die Jugendlichen waren, heißt es in einer Pressemitteilung des Stadtjugenrings. Besonders I. wurde die Zuverlässigkeit.

Bei einer Partnerschaft war es ein Glück und Nehmen, da die Jugendlichen Unterstützung im Deutschlernen brauchen. Die Seniorin hier gerne mit ihm teil. Generell erhielten die Jugendlichen Anerkennung für ihr Engagement, wurden erneut Hemmnisse zwischen den Generationen abgebaut. Durch den Kontakt über mehrere Wochen laut Pressemitteilung, „wieder netten Beziehungen entstanden“.

Bild.de Ruhrgebiet, 11/2017

29. NOVEMBER 2017

Willkommen
Kuchel wie ein gebelltes
Inhaltlich schön
in ihre neue Welt. Sie wurde am
10. November um 9:58 Uhr
im Sankt Marien-Hospital
Bielefeld geboren,
wog 3580 Gramm
und war 50 Zentimeter
groß.

Möchten Sie Ihr Baby
gleich vorstellen? Dann schicken
Sie ein Foto und Infos an
revierbaby@bild.de

Job des Tages
Verkaufshilfen m/w
für Lebensmittel-
discounter in Dortmund
gesucht.
Aufgaben:
Warenverräumung,
Kasse und
Kundenbedingung.
In Teilzeit (15-20 Std./
Woche).
Kontakt: Jobcenter
Dortmund, ☎ 0231/842-
2888

Herner sind besonders oft krank
Herne – Die Arbeitnehmer in Herne sind am häufigsten krank. Das belegen neue Zahlen vom BKK-Landesverband Nordwest. Demnach waren die Mitglieder in Herne 2016 im Schnitt 23,36 Tage arbeitsunfähig – das ist der Spitzenwert in NRW. Ähnlich hohe Zahlen gab es in Gelsenkirchen (22,70 Tage), Duisburg (21,41) und Bottrop (21,29). Der Landeschnitt liegt bei 17,69 Tagen.

Gas-Vergiftung?
Feuerwehr holt Shisha-Raucherin

RUHRGEBIET

Boom-Branche kann sich sehen lassen!

Wieke Hanzgen (22) aus Neukirchen-Vluja, Tischlerin im dritten Ausbildungsjahr: „Ich hab's nur aus Spaß bei dem Voting mitgemacht. Ich hätte niemals gedacht, dass ich es wirklich in den Kalender schaffen würde.“

Er hat alles im Griff: Nils Komperdick (16) macht eine Lehre zum Kfz-Mechatroniker in Bogen

Seit vier Jahren arbeitet Fabienne Dewenter (22) aus Bogen als Friseurin. „Ich bin stolz darauf, mit 22 schon meinen Meister zu haben“

Unser Handwerk ist der Hammer

Stadt/Kreis	Betriebe*	Handwerker	Umsatz
Duisburg	2149	20.141	1,6 Mrd.
Essen	2924	39.552	3,1 Mrd.
Mülheim	881	8353	856 Mio.
Oberhausen	1178	14.205	1,1 Mrd.
Kreis Wesel	2789	29.302	3,3 Mrd.
Bottrop	665	6663	882 Mio.
Gelsenkirchen	1131	16.103	1,7 Mrd.
Kreis RE	3211	29.457	3,4 Mrd.
Bochum	1690	17.459	2,3 Mrd.
Dortmund	2253	30.404	2,4 Mrd.
Hagen	971	7886	691 Mio.
Reiner Nollten (50), Haupt-	751	8491	710 Mio.
Bore	660	7187	776 Mio.
		15.654	1,2 Mrd.

* Von LARA SCHÜRMMANN und ANDREAS NAAF

Hagen – Sie sind schön und ganz schön erfolgreich. Denn sie arbeiten in einer schönen Boom-Branche... 24 junge Handwerker und Handwerkerinnen haben sich für „Germany's Power People“-Kalender als Model

Und seit 2016 ziehen die Geschäfte weiter kräftig an. Reiner Nollten (50), Haupt-

An Ihrer Arbeit mag Fabienne, dass sie

IHR KONTAKT ZUR REDAKTION
Telefon (0201) 24 08 34 427 Telefax (0201) 24 05 34 222 E-Mail ruhrgebiet@bild.de
Abo-Hotline: (01806) 221773 *0204/Anruf aus dem dt. Festnetz Mobilfunk max. 0,50€/Anruf

MAG. VOLLHARDT/REDAKTION WIS

Tach auch, Löhne

Der Nachbarjunge tut es Willen seit Kurzem gleich: Er liest jeden Morgen die Tageszeitung, was sehr loblich ist. Gestern fragte der Steppke plötzlich: „Sach ma, was ist ein Biehmer?“ Da streikte Willems Gehör und er ließ sich vom Steppke die Stelle in der Zeitung zeigen. Da stand dann: „Während der Unfallaufnahme regelte ein Beamter den Verkehr“. Also in Sachen Technik und Beamer ist der Nachbarschwachs versiert, vom guten, alten Beamten aber doch noch meilenweit entfernt. Muss leider sagen, der „oldschool“ gebildete Willem

Naturfreunde sind Sonntag unterwegs

Löhne (nw). Die Wandergruppe der Löhner Naturfreunde trifft sich am Sonntag, 6. August, um 9 Uhr am Sportzentrum Melbergen. Die Tour führt „Rund ums Schwarze Moor“. Anschließend ist eine Einkehr im Haus Osteweg 45 geplant.



Löhne (nw). Die Polizei blitzt am heutigen Donnerstag in Löhne, Koblenzer Straße; Rödinhäuser, Hansasträße, Blitzes des Kreises stehen in Spenge, Lange Straße, Ravensberger Straße; Enger, Spenger Straße; Hidenhausen, Herforder Straße; Löhne, Lübbecke Straße, Königstraße.

Betrunkener wollte nur seine Mutter besuchen

Gericht: Löhner (53) ohne Fahrerlaubnis zweimal am Steuer eines Autos am Altenheim erwischt

Löhne (ulf). Seine fast zwei Promille Blutalkoholpegel erklärt der 53-jährige Löhner vor Gericht so: Er sei früh am Morgen erst vom Fußballspiel Borussia Dortmund gegen Real Madrid zurück in Löhne gewesen. Dass er dann gegen 11 Uhr bei der Polizeikontrolle noch nicht wieder nüchtern sein konnte, sei doch nur logisch. Die Alkoholfahrt war jedoch nur ein Teil der Anklage vor dem Amtsgericht Bad Oeynhausen. Der Löhner Borussia-Fan ist nämlich zweimal alkoholisiert am Steuer eines Autos von der Polizei erwischt worden. Außerdem hat der Mann keinen Führerschein. Dem musste er bereits 1992 abgeben, wie er freimütig einräumte. Weshalb er trotzdem in das Auto seiner Mutter einstieg und damit zum Alkoholwahn

Selina will Miss Handwerk werden

Voting im Netz: Die 22-jährige Schornsteinfegerin macht beim Wettbewerb des Deutschen Handwerksblatts mit. Damit könnte sie nach Marie-Thérèse Simon, Konditorin, die zweite Miss-Kandidatin aus Löhne werden

Von Amélie Förster und Susanne Barth

Löhne. Wer nicht schwindelfrei ist, ist im Job von Selina Schlömp fehl am Platz. Hoch über die Dächer steigt die 22-jährige Löhnerin. Mit Schültereisen und Keilbesen geht es für Schlömp Schritt für Schritt hoch zum Arbeitsplatz. 2016 hat sie ihre Ausbildung zur Schornsteinfegerin beendet – als einzige Frau. Jetzt hat sie ihren eigenen Keilbesen, einen Lehrling und will die neue Miss Handwerk werden.



Behauptet sich in einer Männerdomäne: Selina Schlömp (22) aus Löhne im Schornsteinfeger-Outfit, in dem sie Kamine kehrt. Im November beginnt sie ihren Meister, aktuell macht sie beim Wettbewerb „Germany's Power People“ mit.

Selina Schlömp entspringt einer Schornsteinfegerfamilie. Ihr Opa, ihr Vater und auch zwei ihrer Onkel sind Glücksbringer, ein Cousin gerade Lehrling. Doch Selina wollte den Job nie machen. „Ich dachte an Erzieherin oder Krankenschwester“, erzählt die junge Frau. Nach ihrem Bundesfreiwilligendienst hatte sie sogar schon ein Praktikum in einem Lübbecke Krankenhaus absolviert. Doch: „Ich bin froh, dass ich diesen Job nicht gemacht habe. Es ist toll, Schornsteinfegerin zu sein.“

Ihre Ausbildung hat Selina in Löhne gemacht und war die erste weibliche Schornsteinfegerin der Werrestadt. Abgeschlossen hat sie im August 2016, als Gesellin fing sie bei Stefan Busse an. Sofort nach der Ausbildung bekam Selina einen Lehrling zugeteilt, ihm bringt sie das Handwerk bei. In Rehme und Porta Westfalica ziehen sie von Tür zu Tür.

Ihr Job ist es, Heizungen zu messen und Kamine zu kehren. Hoch auf dem Dach wird die 22-Jährige dann richtig dreckig. Unter dem schiefen Kehranzug trägt die Löhnerin lange Unterwäsche. „Damit sich der Ruß nicht so extrem auf der Haut absetzen kann“, erklärt sie. Dennoch ist sie nach dem Fegen komplett schwarz. Sowohl die Hände, das Gesicht als auch die blonden Haare. „Da hilft nur zehn Minuten lang duschen und ordentlich schrubben“, sagt Selina und lacht.

Dass sie bei der Arbeit dreckig wird, macht ihr nichts aus:

So funktioniert das Voting

- 100 Frauen und Männer, die die unterschiedlichsten Handwerksberufe ausüben, machen beim Wettbewerb „Germany's Power People“ des Deutschen Handwerksblatts mit. Bis zum 24. August kann für die einzelnen Kandidaten abgestimmt werden. Schafft es Selina



Miss Handwerk 2016: Konditorin Marie-Thérèse Simon aus Löhne. FOTO: MAXIMILIAN MÜHLENWEG

Männerberuf



der Auszubildenden zum Schornsteinfeger waren 2016 weiblich. QUELLE: BUNDESVERBAND

„Privat würde mich das stören, da achte ich sehr auf Ordnung und Sauberkeit, aber bei der Arbeit ist mir das total egal. Das geht über das hinaus.“

Im November beginnt die 22-Jährige mit ihrem Meister. Den absolviert sie zum größten Teil vor dem PC. „Ich bin acht Wochen in Erfurt und den Rest mache ich online.“ Vorab hat sie noch ein weiteres Ziel. Selina will Miss Handwerk werden. Dabei geht es ihr um den sportlichen Wettbewerb mit

Selina Schlömp. Sollte sie die nächste Runde erklimmen, könnte Selina Schlömp in die Fußstapfen von Marie-Thérèse Simon steigen. Die Löhner Konditorin von der Bäckerei Simon hat sich vor zwei Jahren bei dem Wettbewerb durchgesetzt und ist 2016 zur Miss Handwerk gekürt worden (kleines Foto).

Vielleicht hilft Selina Schlömp auch ihr Berufswelt. Schornsteinfeger gelten ja bekanntlich als Glücksbringer.

Advertisement for 'Die schöne Metallbauerin' featuring Selina Schlömp. The ad includes a photo of her in a workshop, a photo of her holding a 'Germany's Power People' award, and text describing her as a 'Miss Handwerk' candidate. The text mentions her profession as a chimney sweep and her participation in the 'Germany's Power People' competition. It also includes contact information for the competition organizers.

mydays* Deine Erlebnisse warten
www.mydays.de

Egal ob bei den Kaminkehrern, den Metzgern oder auch Schreibern - Ramona kennt die Nachwuchsorgen. Deshalb will sie junge Menschen ermutigen, einfach mal ein Praktikum in einem Betrieb zu machen.

Um den Titel der Miss Handwerk hat sie sich spontan beworben, ohne viel darüber nachzudenken. „Ich habe im Internet eine Annonce gesehen“, erzählt Ramona. Erst jetzt merkt sie, dass sie damit schon einiges ins Rollen gebracht hat. Eine weibliche Schornsteinfegerin ist ohnehin etwas Besonderes. Derzeit läuft das Online-Voting und sie hofft auf viele, viele Klicks. Hier können Sie abstimmen.

Sollte sie gewinnen, will sie als Botschafterin für das Handwerk werben und vor allem Jugendliche ansprechen. In Handwerksberufe hinein zu schnuppern. „Es lohnt sich“, sagt die 27-Jährige. Ihr Job macht ihr viel Spaß, gerade wenn Menschen auf der Straße auf sie zukommen und sie ihnen Glück bringen darf. Das entschädigt dafür, dass sie auch bei Wind und Wetter raus muss. Ramona freut sich, neue Lehrlinge an die Hand zu nehmen und ihnen das Schornsteinfeger-Handwerk zu zeigen.

BYERNREPORTER ZUM NACHHÖREN

02:30

Beide sind seit einem Jahr ihr eigener Chef. Madlen Weigel kreiert unter ihrem eigenen Label „Delam Design“ extravagante Mode nach historischem Vorbild, passende Kleidung für Steam-Punks sowie stilvolle Festtags- und Brautmode. Alexander Dörfel ist schon jetzt ein Mister. Er bietet sein fachliches Know-how und seine langjährige Erfahrung in der Wohnraumbausstellung unter dem Unternehmensnamen „Mister-Fliese“ an.

Die beiden Leipziger hoffen nun auf viel Unterstützung bei der Online-Abstimmung.



Alexander Dörfel: Foto: „scannarensdesign“

36 Kandidatinnen mit besonders vielen Votes werden zum Photoshooting eingeladen und werden mit etwas Glück zum Monatsmotiv im großen Handwerkskalender für 2018. Jeweils sechs weibliche und männliche Kalenderstars gehen ins Rennen um die Titel Miss und Mister Handwerk. Nach einer erneuten Onlineabstimmung entscheidet sich im März 2018 auf der Internationalen Handwerksmesse in München, wer für ein Jahr das Gesicht des Handwerks wird.

Jeder Handwerker, der mitmachen will, kann sein Foto auf handwerksblatt.de/ipp hochladen oder für seinen Favoriten abstimmen.

Bewertungs- und Abstimmungsschluss ist am 16. August 2017.

In eigener Sache: Abo-Sommerauktion & Spendenaktion „Zahl doch, was Du willst“

ZAHLE DOCH, WAS DU WILLST

ABO & SPENDEN AUKTION | L-I-Z.de & LEIPZIGER ZEITUNG

1 von 200 Kunden-Abo bis 2017 bekommen. Preis: 100 Euro. Abo bis 2017 bekommen. Preis: 100 Euro. Abo bis 2017 bekommen. Preis: 100 Euro.

Freikäufer

MIT 7 ISRAELISCHEN GASTSPIELEN UND WORKSHOPS

UND MIT SOMMERHAUSEN, OUTDOOR-BESPASSUNG, FRIEDLICHEN PICKNICKS UND VIEL VIEL MUSIK!

NuK Naturpark der mittelbairischen Naturerholungs- und Kur-Region Nordaltnburg

Sächsisches Aueninstitut für Mitteldeutschland

BIO MARE

Unter Handeln sieht

Besuchen Sie uns auf der Ökofeier: Biomare und Freunde sind dieses Jahr wieder auf der Ökofeier und haben einige Leckereien mit im Gepäck. Kommen Sie vorbei und feiern Sie mit uns zusammen!!!

Schokolade und was! frisch vom Milchhofhof Marktstand!!!

Aktuell im L-I-Z Lesercub.

tag24.de, 11/2017

TAG 24 KÖLN

IRRER WETTERSTREIT: KACHELMANN GIFTET GEGEN RADIOSENDER

WARUM DAS FRÜHE WM-AUS FÜR KÖLN VON VORTEIL IST

CODE-AKTION REWE IN KÖLN SPART IHR BEI ONLINE-EINKAUF

VECTUS VERWIRRT SAP S/4HANA, DIE WASSERVERSORGUNG IN INDIEN ZU VERBESSERN.

KÖLN LEGT GRUNDSTEIN FÜR JÜDISCHES MUSEUM

ZWICKAUERIN WILL "MISS HANDWERK" 2018 WERDEN 28.08.2017 06:05 2.371

Von Mandy Schneider

Zwickau - Dieser Titel gibt dem Handwerk Star-Glanz! Mit einem deutschlandweiten Casting wird nach den coolsten Maurern, Konditoren, Installateuren und Tischlern des Landes gesucht. Mit dabei: Friseurin Stefanie Reilig (23) aus Zwickau, die davon träumt, Miss Handwerk zu werden.

"Ich bin stolz darauf, Handwerkerin zu sein. Friseur ist nicht nur ein Beruf, sondern eine Lebensstellung, die viel Kreativität und einen offenen Umgang mit Menschen erfordert", sagt die Gesellin, die vom eigenen Salon träumt. "Dafür mache ich gerade zusätzlich eine kaufmännische Ausbildung und möchte danach mein eigenes Geschäft eröffnen."

Mehr als 100 Handwerker aus ganz Deutschland stellten sich einer Online-Abstimmung, Claudia Sternick von der Branchenzeitung Handwerksblatt: "Eine Jury wählt aus den Bewerbern mit den meisten Stimmen einen repräsentativen Mix verschiedener Handwerksberufe aus - vom Lehrling bis zum Meister." Je zwölf Frauen und Männer werden zu Fotostars im Handwerkskalender 2018.

Wer von ihnen den Titel Miss und Mister Handwerk tragen darf, wird auf der Internationalen Handwerksmesse (IHM) im März 2018 in München entschieden.



Ob Stefanie Reilig den Titel der "Miss Handwerk" tragen darf, entscheidet sich im März 2018.

LN online, 03/2017

Lübeck / München/Lübeck 12:37 Uhr / 08.03.2017

Helena Reppin ist Miss Handwerk 2017

Es hatte sich schon im Verlauf der mehrwöchigen Abstimmung abgezeichnet, jetzt ist es perfekt: Helena Reppin aus Lübeck ist die deutsche Miss Handwerk 2017.



Helena Reppin und Leon Pethke, Lucie: IHM

Lübeck/München. Die 23-jährige Maurerin und Steinmetzin setzte sich bei der Wahl auf der Internationalen Handwerksmesse (IHM) in München gegen fünf Mitbewerberinnen durch. Die Freude bei der Siegerin war groß. „Damit habe ich überhaupt nicht gerechnet. Das ist der Wahnsinn, heute wird gefeiert.“

Bei der vorangegangenen Online-Wahl waren mehr als 184.000 Stimmen für die insgesamt zwölf Kandidaten abgegeben. Außerdem flossen die Meinung des Publikums und der Jury vor Ort in München in das Endergebnis ein. Mister Handwerk 2017 ist der 26 Jahre alte Kfz-Mechatroniker Leon Pethke aus Walsleben.

LN-Aktion: Helden des Handwerks

Jetzt mitspielen EURO JACKPOT

Chance rund 1:95 Millionen
Spielmaschine nur ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Infos und Hilfe unter www.sogga.de

LN online, 12/2016

LN ONLINE

Wir schreiben Ihnen 75 € für Google AdWords gut.

Steinmetzin aus Lübeck will Miss Handwerk werden

Lässig lächelnd macht sie im Youtube-Video ihre Ansage: Das moderne Handwerk brauche mehr Frauen. Die junge Steinmetzgesellin Helena Reppin aus Lübeck will sich mit dieser Botschaft den Titel Miss Handwerk 2017 holen.



Beim Videodreh für den Youtube-Film: Helena Reppin (23) aus Lübeck stellt sich als Kandidatin für die Wahl zur Miss Handwerk 2017 dar. (Foto: RND)

Und ihre Chancen im bundesweiten Wettbewerb sehen gut aus. Aktuell liegt sie im Voting mit Abstand vorn. „Wir können nicht nur Sprüche klopfen, sondern auch Steine“, sagt die 24-jährige. Sie lebt die Leidenschaft vor, etwas mit den Händen zu erschaffen. Mit 15 Jahren begann sie eine Maurerlehre, danach eine Lehre zur Steinmetzin, nun geht sie zur Meisterschule, um Steintechnikerin zu werden. Das alles, um irgendwann den Lübecker Baubetrieb ihrer Eltern in der dritten Generation zu übernehmen. „Das ist von früher noch so drin, dass Frauen nicht ins Handwerk gehören“, erklärt sie und findet, dass es um sie herum mehr Frauen geben könnte. In ihrer Klasse in der Steinmetzschule in Königsliuter sind nur zwei von zwölf Schülern weiblich.

Eine stark klingende Botschaft, eine stark aussehende Frau – genau das Image, das der Wettbewerb transportieren möchte. „Es geht uns darum, jemanden zu finden, der das Handwerk repräsentieren kann“, erklärt Ulrike Lotze vom Deutschen Handwerksblatt, das in diesem Jahr schon zum neunten Mal auf der Suche nach einem männlichen Vertreter und einer weiblichen Repräsentantin des Handwerks ist. Außerdem bringt der Verlag einen Männer- und einen Frauen-Kalender mit den besten zwölf Kandidaten heraus. Aus diesen wählt eine Jury im März die beiden Gewinner. Sie bekommen eine Siegerbinde umgehängt, eine Fahrt mit einer Limousine und eine Reise geschenkt. Ihre Entscheidung wird die Jury auch auf das Ergebnis des Votings stützen, das derzeit im Internet läuft.

„Mehr als 120 Bewerbungen sind bei uns eingegangen. Unter ihnen war sogar ein 74-jähriger. Echt klasse, dass sich jüngere und ältere bewerben“, sagt Lotze. Seit Beginn des Wettbewerbs sei es aber so, dass die Frauen aktiver bewertet werden, erzählt sie. Aktuell sind die Unterschiede deutlich. Die Votingzahlen der männlichen Handwerker liegen deutlich unter denen der Frauen. 4931 Stimmen gibts derzeit für den männlichen Spitzenreiter, 9520 bei den Frauen. Und dort ist Helena Reppin an der Spitze, mit einem Vorsprung von knapp 2400 Stimmen zum zweiten Platz.

Jetzt mitspielen EURO JACKPOT

Chance rund 1:95 Millionen
Spielmaschine nur ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Infos und Hilfe unter www.sogga.de

Osterreich PUMA Kinder Heim Trikot 748685-01 12,99 €

Hersteller: PUMA, Material: 100% Polyester, HerstellerLogo, Verarbeitete aus: Rumänien, Österreich, SPORTSWEAR 25

Zum Video geht es hier.

Ihre Fans in Lübeck sind rege dabei, die Nachricht auf Facebook zu teilen, zu kommentieren und zu liken. „Wir sind hier fleißig am Voten“, erzählt ihr Vater Holger Reppin, Inhaber des Marmorwerks Reppin. Er ist stolz auf seine Tochter und unterstützt sie. Sie bekommt für alle Reisen, die wegen des Wettbewerbs anfallen, frei.

Auf der Facebook-Seite eines Familienfreundes ist der Votingaufruf für Helena Reppin 521 Mal kommentiert und elf Mal geteilt worden. „Wenn sie es schafft, dann wird es ernst, dann kommen als öffentliche Repräsentantin des Handwerks viele Termine auf sie zu“, sagt Holger Reppin. Tochter Helena selbst ist gelassen: „Zur Zeit sieht es gut aus. Aber das Voting läuft ja noch bis März. Es bleibt spannend.“ Stefanie Ender

Newsletter abonnieren

Holen Sie das Beste aus Ihrer FritzBox raus - mit dem kostenlosen Router-Kurs von Digi...

Holen Sie das Beste aus Ihrer FritzBox raus - mit dem kostenlosen Router-Kurs von Digital Life.

Nachrichte-Zahlung

Suche

NWZ ONLINE

SKYACTIV

UND BIS ZU 6.000€ SKYACTIV WECHSEL PRÄMIEN SCHENKEN

Polizei

VOLLSPERUNG ZWISCHEN WECHSEL UND NEUENKRÜGE

Unfall auf der A 28 Richtung Leer

NWZ ONLINE - REGION - AMERLAND - POLITIK - EDWECHTER DACHDECKER IST VIZE-MISTER-HANDWERK

10.03.2017

TOBIAS GUTMANN

Edwechter Dachdecker ist Vize-Mister-Handwerk

von Kerstin Buttke



Auf dem Laufband: Das Gutmann bei der Wahl zum Vize-Mister-Handwerk zum Internationalen Handwerkskongress (IFH) in Regensburg (Landesfoto: Jörg F. Z.)

Da kann Bob der Baumeister einpacken: Lauter stramme Kerle stellten sich in München der Wahl zum Mister Handwerk 2017. Für den Ammerländer Tobj Gutmann hat es nicht ganz gereicht, doch seine Reaktion erstaunt.

MÜNCHEN/EDWECHT - Es ist der Morgen danach, 9 Uhr. Tobias (Tobi) Gutmann klingelt frühlich, als die NWZ im am Donnerstag per Telefon in der Bayermetropole München erreicht. „Alles geht es richtig gut“, sagt der 34-Jährige gleich nach der Begrüßung. Und das, obwohl er „nur“ Zweiter geworden ist.

Der Dachdecker aus Edwecht hat es am Mittwochabend auf der Handwerksmesse in München nicht geschafft, zum Mister Handwerk gewählt zu werden. Leon Pethke, ein 26-Jähriger Kfz-Mechatroniker aus dem brandenburgischen Walsleben, darf nun ein Jahr lang den Ehrenkitteln tragen. Miss Handwerk ist Helena Roppin (23), Steinmetzin und Maurerin aus Lübeck.

„Mir ist nachher gesagt worden, dass die Entscheidung bei den Männern ganz knapp ausgefallen ist“, erzählt Tobi. „Ich bin aber überhaupt nicht traurig“. Mit seiner Frau Lorena habe er schöne Tage in der Stadt und auf der Messe verbracht. „Außerdem war es toll, einmal so im Mittelpunkt zu stehen wie bei der Wahl.“

Und es war aufregend. Wie bei Wettbewerben dieser Art üblich, mussten sich die Kandidaten vor Publikum und Juroren in unterschiedlicher Kleidung präsentieren und Fragen beantworten. „Ich war ziemlich angespannt. Ich glaube, ich habe mir im Vorfeld viel zu viele Gedanken gemacht, was die wohl von mir wissen wollen. Schließlich wollte ich ja vernünftige Antworten geben.“ Betrage wurde er nach seinem Arbeitsstätt und nach seines Fitness. „Ich hätte so gerne gesagt, dass Dachdecker kein öder, sondern ein cooler Beruf ist und dass sich eigentlich jeder einen Handwerker in der Familie wünscht.“ Doch diese Worte konnte er nicht mehr loswerden. „Der Auftritt war ganz schön schnell vorbei.“

Fußballen Tobi ist voll des Lobes für seine Konkurrenten. „Wir haben uns super verstanden und hatten mega Spaß zusammen. Keiner hat sich diehvahft verhalten. Das gilt auch für die Mädels“, berichtet er. Dann lacht er: „Die saßen allerdings viel länger in der Maske und beim Friseur als wir Männer. Wir mussten ziemlich lange warten.“

Für den zweifachen Vater war bereits das Dabeisein ein großer Erfolg, wie er vor der Wahl in mehreren Gesprächen mit der nordwechtl'ntung betonte. Im vergangenen Jahr hatte sich der 34-Jährige um ein Fotoshooting für den Handwerker-Kalender 2017 beworben und war genommen worden. Sein Bild zierte die Titelseite und den Monat-Januar. Von den zwölf Männern und zwölf Frauen, die für den Kalender abgelehrt wurden, blieben jeweils sechs zur Wahl antretend.

Und wie geht es für den Vize-Mister-Handwerk Aus weiter? „An diesem Freitag bin ich wieder auf dem Bau.“

Kerstin Buttke

Tele: 04466 9988 2603

SCHREIBEN SIE MIR

LESEN SIE MEHR VON MIR

WEITERE NACHRICHTEN: Nordwechtl-Zeitung

NEWSLETTER & ALERTS: AUCH UNTERWEGS IMMER INFORMIERT MIT NWZONLINE

WhatsApp-Version

Top News & Empfehlungen

Telegramm-Newsletter

Ausgewählt von unserer Redaktion

HWZONLINE-App

Einschaltungen per Push-Nachricht

IHRE MEINUNG

DISQUS

0 Kommentare

NWZonline.de

Die Diskussion starten...

ANMELDEN MIT

WIKI-MIT DISQUS-EMERLOGG

Name

Schreiben Sie den ersten Kommentar

In Sachen Design ein wahrer Abträger



Newsline: Unsere Kommentarfunktion nutzt das Plugin „DISQUS“ von NetScout Systems Inc., 711 Main St., San Francisco, CA 94103, USA, die für die Verarbeitung der Kommentare verantwortlich sind. Wir greifen nur bei Nutzerbeschwerden über Verstöße der Netiquette in den Dialog ein, können aber keine personenbezogenen Informationen des Nutzers einsehen oder verarbeiten.

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN

KAPITÄN BLEIBT AN DER SPITZE

Umbruch mit Neuer - Andere Weltmeister stehen...

ANZEIGE

Ford Outdoor-Wochen – das lohnt sich.

HANDYRAUB AN DER DOBBIENWEGE

19-jähriger Oldenburger bedroht und verprügelt

Märkische Allgemeine

So sexy kann Handwerk sein

Der Kfz-Techniker Leon Pethke aus Walsleben (Ostprignitz-Ruppin) ist am Mittwoch in München zum „Mister Handwerk 2017“ gekürt worden. Inzwischen ist er wieder zu Hause und erzählt, wie es ihm bei der Wahl ergangen ist.



Der 26-Jährige trägt seine Prämie, beim Foto wurde Leon Pethke gleich, wie er sich bei der Wahl zeigte.

Walsleben. Erwas abgehetzt kommt Leon Pethke (26) in die Werkstatt seines Vaters. Einen freien Tag hat er nicht. „Leider nicht“, sagt er gedehnt. Zwei Tage nach seiner Kür zum „Mister Handwerk 2017“ ist er schon wieder voll im Arbeitsmodus. „Tja, Benzin im Blut. Da muss man auch mal so eine Woche durchziehen“, sagt er und lacht. Am Mittwoch war er in München bei der Internationalen Handwerksmesse aus sechs Kandidaten zum Mister Handwerk gekürt worden. „Um vier bin ich aufgestanden“, sagt er. „Gegen halb acht war ich dann am Flughafen in München – und gegen null Uhr dann wieder in Berlin“. Mehr Zeit blieb dem Kfz-Techniker nicht. „Uns fehlt eben allen der Nachwuchs“, sagt er. Das haben er und die anderen Kandidaten der Wahl gemeinsam, wie er erzählt.

Unitymedia für den Mittelstand - Inkl. statischer IP-Adressen

Unitymedia Store

Maximale Bandbreite für ein HighSpeed Internet-Erlebnis mit bis zu 100Mbit/s!



Entspannt auf der Messe

Bei der Messe selbst ging es ein wenig entspannter zu, wie er sagt. Gegen Mittag begannen die Vorbereitungen. „Die Maske hat bei uns Männern nicht so lang gedauert“. Dann hieß es bis 16 Uhr warten. Die Zeit haben sich die Männer mit einem Gang über die Messe vertrieben. „Das war schon interessant“, erzählt Mister Handwerk. „Da waren ja die verschiedensten Gewerke“. Faszinierend fand er die Fertigung von Lederhosen. „Das sieht man hier ja eher weniger“.

Jetzt die Top-Angebote der Woche in Ihrem REWE Markt entdecken!




Zur Wahl ging es für die zwölf Kandidaten dann ab auf die Bühne. „In unseren Arbeitskammern mussten wir ein paar Fragen beantworten und auch mal auf und ab gehen“, erzählt Pethke und schmunzelt verschmitzt. Nach dem Wechsel in ein sportliches Outfit wurden die Sieger verkündet. Das Online-Voting, das im Vorfeld stattgefunden hatte, die Jury sowie das Publikum entschieden sich für Leon Pethke. „Ich hab mich riesig gefreut“, sagt er. „Aber ich habe das im ersten Moment überhaupt nicht realisiert“. Beschreibt er den Moment und wirkt auch zwei Tage später immer noch so, als könne er es nicht begreifen. „Der Friseur, der neben mir stand, musste mich noch ein wenig nach vorne an die Bühne schieben, weil ich das erst nicht glauben konnte“. Als Preis hat der Walslebener einen Wochenendausflug in eine europäische Großstadt gewonnen. Als Begleitperson möchte er seine Schwester mitnehmen. „Sie hat mir das eingebracht“, sagt er und lacht. Zum Abschluss der Wahl in München ging es für alle ins Hofbräuhaus. Für Leon Pethke näherte sich der Besuch in München damit aber auch dem Ende. Noch in der Nacht ging es zurück.

Der ganz normale Alltag

Viel ändern wird sich in seinem Leben nicht, glaubt Leon Pethke. Nächstes Jahr ist er nochmals auf der Messe. Dann reicht er den Stab an Mister Handwerk 2018 weiter. Miss Handwerk 2017 wurde die Steinmetzin/Maurerin Helena Roppin (23) aus Lübeck. Insgesamt hatten sich 112 junge Frauen und Männer bei dem Wettbewerb beworben. Die Voraussetzung war ein handwerklicher Beruf wie Bäcker, Friseur oder Maler.

Von Lisa Neumann

Newsletter abonnieren

Märkische Allgemeine

Leon Pethke ist Deutschlands schönster Handwerker

Der schönste Handwerker Deutschlands kommt aus Brandenburg: Der Kfz-Mechatroniker Leon Pethke aus Walsleben (Ostprignitz-Ruppin) ist am Mittwoch auf der Internationalen Handwerksmesse in München zum „Mister Handwerk 2017“ gewählt worden.



Leon Pethke ist „Mister Handwerk 2017“, (links: photo42.com/press)

München, Walsleben. Er hat es geschafft: Der 26-jährige Kfz-Mechatroniker Leon Pethke aus Walsleben ist heute auf der Internationalen Handwerksmesse in München zum „Mister Handwerk 2017“ gewählt worden. Er konnte sich gegen fünf weitere Kandidaten durchsetzen. „Ich bin total überrascht und gerade etwas überfordert, aber ich freue mich total!“, sagte Leon kurz nach seiner Wahl. Die Nachricht seines Sieges auf Facebook



SHEIN

ZUM SHOP

Die „Miss Handwerk 2017“ wurde die Maurerin und Steinmetzin Helena Roppin (23) aus Lübeck.



Der Weg zum „Mister Handwerk“ war lang für Leon: Er hatte sich wie 120 weitere junge Männer für den großen Kalender „Germany's Power People 2017“ als Handwerksmodell beworben. Leon schaffte es in den Kalender (Foto siehe ganz oben), und nur sechs der Kalender-Männer kamen in die Endrunde.



Zwei Fotos und seine Schwester hatten dafür gesorgt, dass er zur Wahl des „Mister Handwerk“ antrat. Seine ältere Schwester, Angestellte bei der Magdeburger Handwerkskammer, stieß durch Zufall auf den Wettbewerb und ermunterte ihren Bruder sich zu bewerben. Mehr zu Leon Pethke und seinem Weg zu „Mister Handwerk“ > Die Wahl zur Miss und zum Mister Handwerk wird veranstaltet vom „Deutschen Handwerksblatt“, das nahezu jeden dritten Handwerksbetriebe in Deutschland informiert.

Von MAZonline

Newsletter abonnieren

Das perfekte Nutzfahrzeug, das Zeit und Geld spart

Mehr Offroad und weniger Kosten – die Neuentwicklungen für Full-Service-Nutzer werden es. Um die Nutzungskosten bestmöglich zu senken, setzen immer mehr Verbraucher auf die neue Konstruktion der Full-Service-



Kontakt:

Claudia Stemick
Projektmanagerin
stemick@verlagsanstalt-handwerk.de
Tel. 0211/390 98-60

Jessica Jablonski
Senior Account Managerin Digital
jablonski@verlagsanstalt-handwerk.de
Tel. 0211/390 98-65

www.germanyspowerpeople.de